



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf,
Friedersdorf Siedlung und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

Oktober 2022

33. Jahrgang

01.10.2022

ISSN 2750-8137

Sommerbaustellen schaffen Herbstfreuden: erneuerte Schul- und Kita-Spielplätze in Pulsnitz sowie Trockenmauersanierung in Oberlichtenau



Schulleiter Falk Höhrenz, Bauamtsmitarbeiter Martin Soppa, Bauamtsleiter Kay Kühne und BMin Barbara Lütke bei der Geräteübergabe (Foto: S. Mütze)

Neue Spielgeräte für die Ernst-Rietschel-Grundschule

Seit dem 1. September kann jedermann an der Pulsnitzer Grundschule in Augenschein nehmen, wie die praktische Umsetzung des Programms des Freistaats mit der doch etwas sperrigen Bezeichnung „Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus zur Ganztagsbetreuung von Grundschulern“ aussehen kann: Auf einer vorschriftsmäßig mit vierzig Zentimeter Fallschutzkies bedeckten Bestandsfläche im Areal der Grundschule warten in jeweils neuester Version ein Kombinationsspielgerät der Firma Hags, eine Hängebrücke, ein Schwebebalken, ein Dreier-Reck sowie zwei Tischtennisplatten darauf, von den Grundschulern ausprobiert zu werden. Vor allem für jene Schüler, die eine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen, erhöht sich mit den neuen Spielgeräten die Möglichkeit, abwechslungsreiche Stunden jenseits des Unterrichts in Hortbetreuung zu verbringen. Die Gesamtplanung erfolgte durch das städtische Bauamt, alle Zeichnungen, Pläne und auch die Ausschreibung kamen von dort. In Eigenleistung besorgte der Bauhof den Abriss der Altgeräte, nahm den noch verwertbaren Kies auf und sicherte diesen bis zum Wiedereinbau als Unterlage für die neu aufzubringende Deckschicht. Auch die zwei neuen Tischtennisplatten hat der städtische Bauhof aufgestellt, die Installation der Spielgeräte übernahm der Fachbetrieb Uwe Bibow Spielplatzwartung aus Lampertswalde. Die Baumaßnahme erhielt vom Land eine Förderung in Höhe von siebenzig Prozent, die Ausschreibungssumme betrug 30.508,79 Euro. Da die Bauarbeiten während der Sommerferien (in Sachsen vom 18. Juli bis zum 26. August) durchgeführt wurden, war pünktlich zum Schulstart alles fertiggestellt und der feierlichen Übergabe am

1. September im Beisein von Schulleiter Falk Höhrenz, Bauamtsmitarbeiter bzw. Planer Martin Soppa, Bauamtsleiter Kay Kühne und Bürgermeisterin Barbara Lütke stand nichts mehr im Wege. Die Maßnahme wurde mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

1. September im Beisein von Schulleiter Falk Höhrenz, Bauamtsmitarbeiter bzw. Planer Martin Soppa, Bauamtsleiter Kay Kühne und Bürgermeisterin Barbara Lütke stand nichts mehr im Wege. Die Maßnahme wurde mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Umgestalteter Außenbereich der Kita Kunterbunt

Anfang Mai glich der Spielplatz der Kita Kunterbunt auf der Siegesbergstraße noch einer Mondlandschaft: Mittels schwerer Technik mussten Bäume weichen, deren oberflächennahe Wurzeln zu Stolperfallen geworden waren, verstreut lag verschlissenes Spielgerät herum, man sah ihm an, dass es dringend erneuert werden musste. Unter einem Schaukelfundament kam ein rätselhafter Fernwärmekontrollschacht zum Vorschein, den keiner so richtig auf dem Plan hatte. Geplant war die Neugestaltung zum Glück schon lange, so dass mit Bekanntmachung des Landesprogramms „Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus zur Ganztagsbetreuung von Grundschulern“ sofort auf passende Vorarbeiten zurückgegriffen werden konnte. Für den Bewilligungszeitraum 1. Februar bis 31. Dezember 2021 wurden zwei Anträge gestellt, die mit zwei unterschiedlichen Fördersätzen bewilligt wurden: 80:20 und 45:55. Planmäßiger Baubeginn war der 9. Mai und los ging es mit dem Räumen des Baufeldes, danach begann die Unterbodennivellierung – ganz wichtig für die neue asphaltierte Rollerstrecke –, der alte Zaun kam weg und ein neuer wurde nach Abzug der Großtechnik gestellt. Angesichts des Programmendes am 30. September war mehr als die übliche Eile geboten, im Idealfall sollte schon Ende



Der neu gestaltete Bassin-Bereich der Kita Kunterbunt (Foto: M. Eckardt)

Juli alles fertig sein. Davon unberührt blieb die Bauabnahme, die war auch später möglich. Bis dahin erfolgten diverse Rückbaumaßnahmen, die erhaltenswerten Geräte wurden gesichert, u.a. die einzigartigen stählernen Garderobenpilze. Die normgerechten Geräte konnten bleiben, deshalb wurde zum Beispiel dem alten Klettergerüst das vorgeschriebene Netz hinzugefügt. Angestrebt wurde ein naturnaher Endzustand mit sichtbar viel verbautem Holz, auch um das individuelle Spielplatzkonzept hervorzuheben, schließlich sollte kein Objekt „von der Stange“ entstehen, Neues wurde in Altes integriert. Neu sind zum Beispiel die Hochbeete, die Nestschaukel und der Kriechtunnel, wo erforderlich kam ein Fallschutz aus Sand hinzu, um das Trampolin (ungefähr über dem alten Fernwärmeschacht) wächst Rasen, auf den Einbau vieler natürlicher Materialien wurde besonderer Wert gelegt.

Der zentrale Bassin-Bereich mit seiner Freidusche sollte eigentlich unter Verwendung weiter nutzbarer Teile erhalten bleiben. Jedoch traten während der Umbauarbeiten so viele technische Unwägbarkeiten auf, dass sich das federführende städtische Bauamt kurzfristig zu einer Umplanung veranlasst sah und deshalb der ganze Bereich grundlegend erneuert wurde. Diese Arbeiten führte der städtische Bauhof in Eigenleistung aus, die einem Gegenwert von ca. 3.000 Euro entsprechen. Eingebaut wurde u.a. verschleißarmes Material, das vom Bauhof bei anderen Gelegenheiten geborgen und zum Wiedereinbau aufgehoben wurde. In den Herbstferien sind noch einige Restarbeiten wie Baumpflanzungen und das Anlegen weiterer Benjes-Hecken nötig. Bei letzteren handelt es sich um Totholzhecken, die durch linienhafte, lockere Ablagerungen von Gehölzschnitt (Zweige u.ä.), durch Samenflug oder



Diese Garderobenpilze warten auf Kinder-Malerhände (Foto: M. Eckardt)

Initialpflanzungen entstehen. Inzwischen ist der neu angesäte Rasen schon zum zweiten Mal gemäht worden und macht einen stabilen Eindruck, in der Regel gilt ein Rasen nach der dritten Mahd als betretbar. Sobald der Hausmeister diesbezüglich grünes Licht gibt, kann der Rasen zur vollen Nutzung durch die Kinder freigegeben werden.

Das Vorhaben ist nun in weiten Teilen abgerechnet, die Schlussrechnung steht freilich noch aus. Die Zahlen sprechen angesichts der wie eine Bedrohung über jeder Baustelle schwebenden Möglichkeit massiver Preiserhöhungen eine erträgliche Sprache: Für alle drei Lose (Los 1: Garten- und Landschaftsbau, Los 2: Außenspielgeräte, Los 3: Außenbeleuchtung) fielen insgesamt Kosten in Höhe von ca. 260.000 Euro an.

Ein von der Straße aus gut sichtbares Wiedererkennungsmerkmal harret noch seiner Vollendung: Die schon vor 1990 angeschafften Garderobenpilze stehen zwar wieder am bekannten Ort, glänzen bislang aber nur uniform in Weiß. Möglich gemacht hat dies eine Initiative aus dem Elternkreis der Kita, da sich der Pulsnitzer Betrieb Metallveredlung René Fischer unkompliziert bereitfand, die Pilze für eine Neubeschichtung aufzuarbeiten. Schon bald jedoch sollen die Kinder in farblich-kreativer Eigenregie ihre ganz persönlichen Garderobenpilze gestalten dürfen. Die Aufnahme in das eigentlich schulbezogene Förderprogramm war möglich, da die Kita Kunterbunt über einen Hortbereich verfügt, der von den Kindern der nahe gelegenen Ernst-Rietschel-Grundschule genutzt wird. Die Maßnahme wurde mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die sanierte Trockenmauer (Foto: M. Soppa)

Standsichere Trockenmauer in Oberlichtenau

Schon längere Zeit präsentierte sich ein Teil der Trockenmauer an der Oberlichtenauer Keulenbergstraße (Gipfelbereich) in einem denkbar schlechten Zustand. Zwangsläufig musste deshalb auch der zur Ruine des Jagdschlösschens bzw. zur Aussichtsplattform verlaufende Fußweg gesperrt werden, war doch die Standsicherheit der Mauer gefährdet. Um diesem Zustand abzuhelfen, begann am 18. Juli der beauftragte Fachbetrieb mit der Sanierung der Trockenmauer. Die Planung einschließlich Ausschreibung des Bauvorhabens lag in den Händen des städtischen Bauamtes, zwei Teile der Mauer mussten auf einer Länge von zehn Metern bzw. drei Metern komplett saniert, das heißt Stein für Stein neu aufgeschichtet werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch das Gelände am oberhalb der Mauer befindlichen Gehweg erneuert. Am 31. August war die Maßnahme abgeschlossen. Als LEADER-PLUS-Projekt erfuhr die Sanierung der Trockenmauer an der Keulenbergstraße eine Förderung von siebenzig Prozent.

Dr. Michael Eckardt



Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Änderung der Elternbeitragsatzung

3 Information zur Nutzung städtischer Garagen

4 Herbstferienaktion im Stadtmuseum

4 5 Jahre Jugendtreff: Trödelmarkt, Graffiti & Party

9 Ausschreibung: Jugend-Engagement-Preis



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir freuen uns immer über die Vielzahl von Beiträgen, Berichten, Informationen usw., die wir aus den Vereinen, Initiativen und von interessierten Dritten zur Veröffentlichung im Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten. Das Interesse an der Mischung aus amtlichen Bekanntmachungen, Veranstaltungsnachrichten, den Berichten aus den Vereinen, aus der Geschichte der Stadt oder die Hinweise auf kommende Veranstaltungen sowie den Anzeigen unserer örtlichen Wirtschaft ist ungebrochen. In der Vorwoche des Erscheinens ist dann das große Puzzeln angesagt: Auf acht, zehn oder zwölf Seiten werden alle Teile zusammengesetzt und so gestaltet, dass keine freien Flächen bleiben. Natürlich klappt das nicht auf Anhieb, sondern an einer Stelle muss gekürzt, an anderer vielleicht verlängert werden. Auch thematisch sollte es in sich stimmig sein, das schließt explizit die Anzeigen unserer Kunden mit ein. Während also die Redaktion das Mosaik zusammen mit unserem Setzer MK Service im IT-Bereich (den meisten inzwischen als Postagentur am Markt geläufig) gestaltet, kommen v.a. aus der Stadtverwaltung oft genug noch wichtige Einzelmeldungen, die aus Dringlichkeitsgründen eingeschoben werden müssen. Manchmal haben wir zu viele, manchmal zu wenige Artikel für die immer gerade zählende Ausgabe. Elf Seiten wären perfekt, doch ein Blatt ohne Rückseite gibt es nicht... In diesen Fällen muss stark gekürzt oder auch gestrichen werden. Das trifft nie die Anzeigenkunden, denn sie sind es, die uns die kostenlose Verteilung an alle Haushalte erst ermöglichen. Die amtlichen Bekanntmachungen können ebenso nicht gekürzt werden, denn sie sind gesetzlich vorgeschrieben. Also trifft es alle anderen, die sich die Mühe machen und schreiben, berichten und einreichen – und anschließend gegebenenfalls enttäuscht sind, dass ihr Artikel nicht erscheint. Auch Verärgerung kann sich da einschleichen, kennt die Redaktion doch manches Mal die zeitlichen Hintergründe, die eine Veröffentlichung in genau dieser Ausgabe sinnvoll erscheinen lassen, nicht. Vor einigen Ausgaben haben wir u.a. zur Linderung dieses Problems die Druckerei gewechselt. Waren früher nur acht oder zwölf Seiten in einer Ausgabe möglich, können wir nun auch zehnteilige Ausgaben erstellen. Ganz lässt sich das Thema aber nicht vermeiden. Sollte sich ein Artikel nicht wiederfinden, so geht er keinesfalls verloren. Denn nach der Ausgabe ist vor der Ausgabe und wir freuen uns, wenn wir schon früh beginnen können, den nächsten „Pulsnitzer Anzeiger“ zu gestalten. Dieses Mal gibt es wieder viel Schönes zu berichten, was in den jetzigen Zeiten, in denen laufend von Engpässen, Teuerungen, Sparen und Inflation die Rede ist, gut tut. Natürlich macht die allgemeine Entwicklung auch vor der Stadt nicht halt, die Heiz- und Strompreise steigen auch für uns und alles, was mit Bau zu tun hat, treibt einem die Tränen in die Augen. Wir haben aber in vieler Hinsicht gut vorgearbeitet: Wer hätte zum Beispiel gedacht, als wir vor gut zweieinhalb Jahren intensiv in das Energiemanagement einstieg, dass wir so massiv von diesem profitieren würden? Während die meisten Kommunen heute hektisch Energiesparkonzepte schreiben und versuchen, die dazu erforderlichen Hilfsutensilien zur Umsetzung zu beschaffen, können wir auf unsere zweijährige Erfahrung zurückgreifen, haben vieles nicht nur als Konzept geschrieben, sondern auch schon umgesetzt und können nun viel besser – weil in der Wirkung besser einschätzbar – Maßnahmen ergreifen. Diesen Weg setzen wir nun fort. Die Mitarbeiter wurden in einer Personalversammlung für das Thema weiter sensibilisiert und natürlich werden die einen oder anderen Änderungen nicht alle in der Stadt oder auch in der Verwaltung begeistern. Halten wir zusammen, ärgern uns nicht gegenseitig durch sinnlose Diskussionen, wenn wir selbst an der Situation nichts ändern können. Das macht unzufrieden und ist kein schöner Zustand. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes Durchhaltevermögen, falls es eng wird!

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 15.9.2022

Bürgermeisterin Barbara Lüke eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesende Öffentlichkeit. Nach der Bestätigung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit bemängelte Stadtrat Gerd Kirchhübel, dass Entscheidungen in den Zweckverbänden nicht zuvor im Stadtrat zwecks Ausübung einer Weisung diesem vorgestellt wurden. Frau Lüke verwies auf die rechtliche und tatsächliche Situation sowie die bereits erfolgten Stellungnahmen. Als Bekanntgabe aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde durch die Bürgermeisterin mitgeteilt, dass der Hauptamtsleiter weiter beschäftigt wird. Auf Grund des langfristigen krankheitsbedingten Ausfalls einer unserer Stabesbeamtinnen wurde Sophie Söhnel zur neuen Stabesbeamtin ernannt. Damit sind nun wieder zwei Stabesbeamten im Dienst, ehe im kommenden Jahr die dritte Kollegin aus der Elternzeit zurückkehren wird. In ihren Informationen berichtete die Bürgermeisterin, dass aus der Klausurtagung des Haushaltes eine nichtöffentliche Präsentation in die Öffentlichkeit gelangte. Nach Prüfung des Sachverhaltes wurde von Empfängern der Unterlagen bestätigt, dass diese durch Stadträte weitergegeben wurden. Frau Lüke verwies auf die Vertraulichkeit der Unterlagen und rügte daher die Weitergabe. Sie bat diejenigen, die dies betraf, sich mit ihr in Verbindung zu setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die AfD teilte mit, dass sie eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Bürgermeisterin eingelegt habe, da sie durch ihre Kritik an der AfD v.a. im Zusammenhang mit dem Haushaltsbeschluss im Mai dieses Jahres ihr Neutralitätsgebot verletzt habe. Eine Antwort der Aufsichtsbehörde liege noch nicht vor.

Finanzen

Es sind viele Spenden für die Feier zum 155. Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz eingegangen, die der Stadtrat annahm und für die sich die Bürgermeisterin im Namen der Stadt sehr herzlich bedankte. Ebenfalls gilt der Dank den Spendern für die Kita Kunterbunt sowie den Gesundheitslauf, die ebenfalls eingingen. Die Betriebskostenabrechnung für die Kitas aus dem Jahr 2021 liegt vor und dient nunmehr entsprechend der gesetzlichen Vorgaben als Grundlage für die Beiträge der Kinderbetreuung in Pulsnitz für das Jahr 2023. Angesichts der 2021

gestiegenen Kosten werden diese anteilig zu rund einem Viertel auch den Elternbeiträgen zugerechnet und erhöhen diese damit.

Bau und Stadtentwicklung

Projektsteuerer Philipp Branczeisz stellte den aktuellen Stand der Rathaussanierung vor. Der Vergabestand ist planmäßig vorangegangen und erreicht nun die letzten zehn Prozent. Die allgemeinen Teuerungen, die vor allem im Bauwesen schon seit einigen Monaten zu verzeichnen sind, erreichen nun auch die Rathaussanierung. Über rechtliche Voraussetzungen zur Preis Anpassung wurden die Stadträte sowohl allgemein wie auch mit ihren konkreten Auswirkungen auf die eigene Baustelle informiert. Die Stadtverwaltung ist bereits im laufenden Arbeiten permanent am Justieren der Arbeiten zum Zwecke der Kostensenkung, kann aber die Teuerungsrate damit alleine nicht mehr ausgleichen. In der Folge kam es zur Diskussion, ob das Budget der Sanierung als ein Betrag angehoben werden soll oder ob die Mehrausgaben sukzessive nach jeweiligem Anfall betragskonkret zu Lasten anderer Haushaltspositionen zur Verfügung gestellt werden sollen. Im Ergebnis der Diskussion wird die Stadtverwaltung in der kommenden Sitzung einen Vorschlag präsentieren. Die Vergaben für den Nachtrag im Außenputz (Folge der Materialpreiserhöhung und der Anhebung des Mindestlohns) sowie für Möbel erfolgten aus dem vorhandenen Budget und wurden beschlossen.

Bauamtsleiter Kay Kühne berichtete ausführlich über die Starkregenereignisse und ihre Ursachen bzw. die Beseitigung der Auswirkungen der letzten Wochen. Die Stadt dankt in diesem Zusammenhang ausdrücklich den beteiligten Feuerwehren sowie dem Bauhof.

Seitens eines Bürgers wurde angefragt, ob die Stadt Pulsnitz sich nicht entsprechend der Stadt Bautzen in der Frage des Verkaufs von Garagen verhalten könne und verwies dabei auf entsprechende Zeitungsartikel. Herr Kühne stellte kurz dar, dass die rechtliche Situation nicht vergleichbar sei, da in Bautzen noch die alten DDR-Verträge ihre Gültigkeit haben, was in Pulsnitz nicht der Fall sei. Wegen des konkreten Falles stimmt man sich noch einmal bilateral ab, um die Gesamtsituation zu erläutern. Anschließend verabschiedete Frau Lüke die Anwesenden in den Abend.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Beschlüsse des Stadtrates vom 15.9.2022

Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. PU-B/2022/0093
Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu:

Tag der Spende	Spender / Spenderin	Betrag in Euro	Verwendungszweck
30.06.2022	Gartenbaubetrieb Otto Peter Inh. Holger Teuser, Dresdner Str. 13, 01896 Pulsnitz	120,00	Sachspende für die Kita Kunterbunt
29.07.2022	Schumann's Genuswerkstatt Restaurant GmbH, Kastanienweg 7, 01896 Pulsnitz	200,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
02.08.2022	Raumausstattung Frenzel	55,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
01.08.2022	L O C S Logistik Consult und Service - LOCS GmbH, Kamenzer Str. 35, 01896 Pulsnitz	300,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
08.08.2022	Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6, 01896 Pulsnitz	155,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
09.08.2022	Pfefferküchlerei Georg Gräfe, Schillerstr. 6, 01896 Pulsnitz	250,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
10.08.2022	Genuswelt E. Behrendt, Kurze Gasse 6, 01896 Pulsnitz	60,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
15.08.2022	Elektro-Schlegel, Robert-Koch-Str. 19, 01896 Pulsnitz	155,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
22.08.2022	Fam. Ralph Petruck, Oberlichtenauer Str. 2, Pulsnitz	500,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
23.08.2022	Fa. Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6, 01896 Pulsnitz	75,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
23.08.2022	Harlekin Cafe, J.-Kühn-Platz 2, 01896 Pulsnitz	250,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
24.08.2022	Autohaus Franke GmbH & Co.KG, Kamenzer Str. 10, 01896 Pulsnitz	200,00	Geldspende für 155 Jahre FFw Pulsnitz
02.09.2022	Petz Rewe GmbH	210,97	Sachspende Gesundheitslauf
	Gesamtsumme:	2.530,97	

Vergabe von Lieferleistungen für die Maßnahme „Modernisierung historisches Rathaus Pulsnitz“ hier: Los 25b Möblierung: Schränke, Regale + Kü-

chen Beschluss Nr. PU-B/2022/0091
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer BBK Objekt GmbH in

02625 Bautzen zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 113.789,45 EUR.

2. Nachtrag Los 7 „Außenputzarbeiten“ für die Maßnahme „Modernisierung historisches Rathaus Pulsnitz“ Beschluss Nr. PU-B/2022/0095

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den 2. Nachtrag in Höhe von 60.552,49 EUR für das Los 7 „Außenputzarbeiten“ des Vorhabens „Sanierung Rathaus“.

Bestellung einer Stabesbeamtin Beschluss Nr. PU-B/2022/0092

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt Frau Sophie Söhnel, Mitarbeiterin Bürgerbüro, mit Wirkung vom 16. September 2022 zur Stabesbeamtin.

6. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiterer Entgelte für die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. PU-B/2022/0094
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die 6. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiterer Entgelte für die Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschlüsse Technischer Ausschuss E-Mail vom 18.8.2022 (Beschlussfassung im schriftlichen/elektronischen Verfahren)

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für: Beschluss Nr. PU-B/2022/0088

Bauantrag für Neubau Hackschnitzelheizung, Grundstück: Lindenweg 9, Flurstück 1404, Gemarkung Pulsnitz OS Für die Überschreitung der Abstandsfläche auf das Nachbargrundstück hat der Bauherr beantragt, eine Baulast einzu-

tragen. Hierüber entscheidet die Bauaufsichtsbehörde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

Beschluss Nr. PU-B/2022/0089

Bauantrag für Rückbau Doppelcarport und Errichtung Fachwerkgarage/-carport für Wohnmobil, Pkw, Anhänger und Fahrräder, Grundstück: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 79, Flurstück 1542/5, Gemarkung Pulsnitz OS

6. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz (Elternbeitragsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der §§ 2 und 9, Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Sächs-KitaG), alle in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner Sitzung am 15.09.2022 folgende 6. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung in den Kindertagesstätten

und der Kindertagespflege der Stadt Pulsnitz wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 3 wird wie folgt gefasst: „Weiterhin können in der Regel Kinder bis zu 3 Jahren in der Kindertagespflege „Firlefnaz“ betreut werden.“

2. § 3 Absatz 5 wird wie folgt gefasst: „Ab- und Ummeldungen sind der Kita-Leitung mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich mitzuteilen (Kündigungsfrist).“

3. Absatz 1 der Anlage zu § 5 der Elternbeitragsatzung wird wie folgt gefasst:

Elternbeiträge

(1) Gebühren pro Monat
Kinder im Alter unter 3 Jahre (in Euro)

	Fam. 4,5h	All. 4,5h	Fam. 6h	All. 6h	Fam. 9h	All. 9h	Fam. 11h	All. 11h
1. Kind	143,25	128,93	191,00	171,90	286,50	257,85	350,17	315,15
2. Kind	85,95	77,36	114,60	103,14	171,90	154,71	210,10	189,09
3. Kind	28,65	25,79	38,20	34,38	57,30	51,57	70,03	63,03
ab 4. Kind	--	--	--	--	--	--	--	--

Kinder im Alter ab 3 Jahre (in Euro)

	Fam. 4,5h	All. 4,5h	Fam. 6h	All. 6h	Fam. 9h	All. 9h	Fam. 11h	All. 11h
1. Kind	73,25	65,93	97,67	87,90	146,50	131,85	179,06	161,15
2. Kind	43,95	39,56	58,60	52,74	87,90	79,11	107,43	96,69
3. Kind	14,65	13,19	19,53	17,58	29,30	26,37	35,81	32,23
ab 4. Kind	--	--	--	--	--	--	--	--

Hort (in Euro)

	bis 5 h / Tag		bis 6 h / Tag	
	Familien	Alleinerz.	Familien	Alleinerz.
1. Kind	70,83	63,75	85,00	76,50
2. Kind	42,50	38,25	51,00	45,90
3. Kind	14,17	12,75	17,00	15,30
ab 4. Kind	--	--	--	--

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 6. Änderungssatzung tritt zum 1.1.2023 in Kraft. Pulsnitz, den 16.9.2022

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Abschaltung der Fußgängerampel

Vom 17. bis 29. Oktober erfolgt eine vorübergehende Außerbetriebnahme der Fußgängerampel auf der Robert-Koch-Straße (Höhe Sparkasse). Für die Rathaussanierung wird der Steuerkasten der Ampel abgebaut, um die dahinterlie-

gende Fassade zu isolieren, damit keine Wärmebrücke entsteht. Ebenfalls erforderlich ist die Tieferlegung des Kastens, um den Fensterbereich frei zu halten.

Kay Kühne, Amtsleiter Bauamt

Halbseitige Straßensperrung

Seit dem 1. Juni finden auf bzw. an der Kamenzer Str. in Pulsnitz umfangreiche Bauarbeiten statt, für die in den verschiedenen Bauphasen halbseitige Sperrungen mit Ampelregelung erforderlich sind. Für die Erneuerung der Gasleitung im

Bereich des Gehweges zwischen Hausnr. 35 und der Einmündung „Am Bahnhof“ wird der Verkehr bis voraussichtlich 9.12. wechselseitig am jeweiligen Bauabschnitt vorgeleitet.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt



Satzung über die Benutzung von Räumen in den Grundschulen Pulsnitz und Oberlichtenau sowie im Bürgerhaus Oberlichtenau vom 14.7.2022

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) und der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 14.7.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Widmung als öffentliche Einrichtungen

Die Stadt Pulsnitz betreibt die Schulräume (Fachunterrichtsräume und Speisesäle) in den Grundschulen Pulsnitz (Dr. Michael-Str. 2) und Oberlichtenau (Keulenbergstraße 6) sowie den Vereinsraum mit Küche im Obergeschoss des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5 als öffentliche Einrichtungen.

§ 2 Begründung des Benutzungsverhältnisses, Laufzeit

- (1) Die Räume gemäß § 1 im Sinne dieser Satzung sind Eigentum der Stadt Pulsnitz. Sie dienen primär städtischen Zwecken (z.B. Schule, Ortschaftsrat) und können unter bestimmten Bedingungen anderen Interessenten zur Benutzung überlassen werden.
- (2) Die beabsichtigte Benutzung ist vorher schriftlich bei der Stadt Pulsnitz mit der Angabe des Termins, der Benutzungszeit, der Art der Benutzung und der Teilnehmerzahl zu beantragen.
- (3) Die Schulräume werden von der Stadt Pulsnitz ggf. in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung vergeben, sofern dadurch nicht die Belange der Schule beeinträchtigt werden.
- (4) Ein Antrag auf Benutzung der Räume ist abzulehnen, wenn durch die beantragten Veranstaltungen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und/oder eine Beschädigung städtischen Eigentums oder Sachwerte Dritter zu befürchten ist.
- (5) Ein Anspruch auf Überlassung der Räume besteht nicht.
- (6) Zwischen der Stadt und dem Antragsteller wird ein Benutzungsvertrag abgeschlossen, worin alle Bedingungen geregelt sind.
- (7) Die Laufzeit eines Benutzungsvertrages für Schulräume in kommunalen Schulen beträgt höchstens ein Schuljahr und ist an den Schuljahresrhythmus gebunden.
- (8) Die Benutzung von Sportanlagen regelt sich nach der Satzung über die Nutzung der Sportstätten.

§ 3 Art der Benutzung

(1) Die in § 1 genannten Räume können für ideale Aufgaben zur Verfügung gestellt werden, insbesondere den Jugendverbänden, Verbänden der freien

Wohlfahrtspflege, politischen Parteien und Organisationen, Landeskirchen, Religionsgemeinschaften und religiösen Vereinigungen sowie Vereinen mit gemeinnützigem Charakter. Außerdem kann die Nutzung für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Informationsveranstaltungen sowie Veranstaltungen mit kulturell-künstlerischem Charakter beantragt werden. Darüber hinaus kann der Vereinsraum mit Küche im Bürgerhaus auch Privatpersonen für private Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

(2) Vereinigungen, deren Zwecke oder Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen verfassungsmäßige Ordnung richten, sind von der Überlassung ausgeschlossen.

(3) Für Veranstaltungen mit Erwerbszwecken werden die Räume nicht überlassen.

(4) Fachunterrichtsräume werden in den Schulen nicht zur außerschulischen Nutzung zur Verfügung gestellt.

(5) Die Übernachtung in Schulräumen kann nur in begründeten Ausnahmefällen und unter Aufsichtspersonal genehmigt werden, wobei die Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen zu beachten sind.

§ 4 Benutzungszeit der Schulräume

(1) Schulräume werden nur in der unterrichtsfreien Zeit überlassen. In den Schulferien sowie an Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung von Schulräumen ausgeschlossen. In begründeten Fällen können Ausnahmen von den Bestimmungen des § 4 Abs. 1 Satz 1 und 2 dieser Satzung zugelassen werden.

(2) Die Nutzungszeit wird montags bis freitags jeweils nach Unterrichtschluss bis 18.00 Uhr beschränkt.

(3) Während der Schulferien sowie samstags und an Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung nur dann möglich, wenn es die betrieblichen und personellen Verhältnisse zulassen.

§ 5 Nutzungsgegenstand

(1) Nutzungsgegenstand sind in den Schulen nur die Fachunterrichtsräume und Speisesäle (z.B. keine Klassenzimmer und Lehrerzimmer) mit dem Stuhl- und Tischmobilier einschließlich Sanitäräume.

(2) Mit der Antragstellung ist der Nutzungsgegenstand genau zu beschreiben.

(3) Die Nutzungsgegenstände werden im beseren und ohne starke Verschmutzungen dem Benutzer bekannten und durch ihn vorher besichtigten Zustand überlassen. Sie gelten als ordnungsgemäß übergeben, wenn der Benutzer Mängel bei Übergabe durch die Vertreter der Stadt nicht geltend macht.

(4) Hinsichtlich des Zustandes und der Benutzbarkeit des Zubehörs und des Inventars der Räume insbesondere der Küche im Vereinsraum Bürgerhaus kann seitens der Stadt keine Gewähr übernommen werden.

§ 6 Nutzung der Räume

(1) Der Nutzungsgegenstand darf nur zu dem vereinbarten Zweck benutzt werden. Die Überlassung an Dritte ist nicht gestattet.

(2) Der Benutzer ist nicht berechtigt, in und an den Räumen ohne Zustimmung der Stadt oder deren Beauftragten Veränderungen vorzunehmen.

§ 7 Benutzungsrichtlinien

(1) Die beantragten Räume dürfen nur in der bewilligten Zeit und für den im Antrag angegebenen Zweck benutzt werden. Dies beinhaltet auch die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung.

(2) Die bereitgestellten Räume sind dem Benutzer vor der Überlassung zuzuweisen und nach Beendigung wieder im ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben. Sofern dem Benutzer die Schlüsselgewalt übertragen wird, werden gesonderte Vereinbarungen getroffen.

(3) Die vertraglich vereinbarte Benutzungszeit erstreckt sich auf den Zeitraum vom Zutritt bis zum Verlassen des Gebäudes.

(4) Die Benutzung darf nur in Anwesenheit des Antragstellers durchgeführt werden.

(5) Den Beauftragten der Stadt und der Schule ist der ungehinderte Zutritt zu den Veranstaltungen in den Schulräumen jederzeit zu gestatten. Sie sind berechtigt, die sofortige Abstellung von festgestellten Mängeln zu verlangen.

(6) Alle bau- und sicherheitspolizeilichen Vorschriften sowie die geltenden Bestimmungen im Brandschutz sind vom Benutzer einzuhalten.

(7) Die Schul- und Hausordnung ist dem Benutzer bekannt zu geben und von ihm zwingend einzuhalten.

(8) Die Gebäude und Anlagen sowie Einrichtungsgegenstände sind vom Benutzer schonend und pfleglich zu behandeln.

(9) Die Räumlichkeiten sind nach der Benutzung insbesondere hinsichtlich der Möblierung im vorherigen Zustand zurückzugeben. Abweichungen davon bedürfen der Zustimmung der Stadt bzw. deren Beauftragten.

§ 8 Haftung

(1) Der Benutzer ist verpflichtet, für die schonende Behandlung der Räume zu sorgen. Er haftet für alle Beschädigungen und Verluste, die an den benutzten Räumen und deren Ausstattung entstehen, ohne Rücksicht darauf, ob die Beschädigung durch ihn, seine Mitglieder oder Beauftragten oder durch Teilnehmer an der Veranstaltung verursacht werden.

(2) Der Benutzer hat für alle Schadensersatzansprüche einzustehen, die aus Anlass der Überlassung der Räume gegen ihn oder gegen die Stadt Pulsnitz geltend gemacht werden. Wird die Stadt Pulsnitz wegen eines Schadens unmittelbar in Anspruch genommen, so ist der Benutzer verpflichtet, die Stadt Pulsnitz von dem gegen sie geltend gemachten Anspruch einschließlich

der entstehenden Prozess- und Nebenkosten in voller Höhe freizustellen.

Er hat der Stadt beim Führen des Rechtstreites durch gewissenhafte Informationen Hilfe zu leisten. Er haftet für Schäden, die der Stadt Pulsnitz durch mangelhafte Erfüllung dieser Verbindlichkeiten entstehen.

(3) Die Stadt Pulsnitz haftet nicht für die vom Benutzer mitgebrachten Gegenstände.

§ 9 Verstöße gegen die Vertragsbestimmungen

(1) Die Stadt Pulsnitz ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und die sofortige Räumung und Rückgabe der Räume zu fordern, wenn der Benutzer gegen die Bestimmungen des Vertrages verstößt.

(2) Ein Verstoß gegen die Nutzungsbestimmungen liegt auch bei Missachtung der Anordnungen der Stadt oder ihrer Beauftragten vor. Ein Vertragsverstoß liegt auch vor, wenn die Räume abweichend von einem Dauernutzungsvertrag zusammenhängend mehr als zwei Mal nicht genutzt wurde, ohne dass die Stadt davon vorher in Kenntnis gesetzt worden ist.

§ 10 Widerruf

Die Stadt kann das Benutzungsverhältnis ganz oder teilweise widerrufen,

- wenn dies aus unvorhergesehenen Gründen mit Rücksicht auf die Zweckbestimmung der Schulanlagen oder mit Rücksicht auf das öffentliche Wohl notwendig ist,

- wenn die Stadt die Räume für eine im öffentlichen Interesse stehende Veranstaltung selbst nutzen oder überlassen will oder

- wenn die Betriebs- oder Funktionstüchtigkeit der Räume nicht gewährleistet ist. In diesen Fällen ist eine Verpflichtung der Stadt Pulsnitz, Ersatzräume zur Verfügung zu stellen, ausgeschlossen.

§ 11 Allgemeines

Für die Überlassung von Räumen werden Gebühren nach § 12 dieser Satzung festgesetzt. Die Gebührenschuld entsteht mit dem Vertragsschluss. Der Benutzer hat auf Verlangen der Stadt Vorschüsse zu leisten.

§ 12 Höhe der Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren je Stunde für die Nutzung je Raum werden wie folgt festgesetzt:

Fachunterrichtsräume in den Grundschulen 12,00 EUR
Speisesäle in den Grundschulen 15,00 EUR

Vereinsraum mit Küche im Bürgerhaus Oberlichtenau 12,00 EUR

Beim Vereinsraum im Bürgerhaus beträgt die Gebühr im Falle einer zusammenhängenden Nutzung bis maximal 11 h 80,00 EUR. Berechnet wird jede angefangene Stunde. Die oben genannten Gebührensätze verstehen sich inklusive

der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

§ 13 Gebührenbefreiung und -ermäßigung

(1) Benutzungen der Stadt Pulsnitz mit ihren Einrichtungen sind gebührenfrei.

(2) Für eingetragene, gemeinnützige Vereine mit Sitz in der Stadt Pulsnitz erfolgt eine Gebührenermäßigung in Höhe von 50 % der in § 12 genannten Gebührensätze.

§ 14 Fälligkeit der Gebührenforderung

(1) Die Gebühren sind, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, 14 Tage nach Unterzeichnung des Benutzungsvertrages gemäß § 2 Abs. 6 spätestens aber vor Nutzungsbeginn fällig.

(2) Die Gebühren für eine fortlaufende Benutzung sind vierteljährlich nachträglich, jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober fällig.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Nutzung von Schulräumen vom 15.12.2010 außer Kraft.

Pulsnitz, den 15.7.2022

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung gilt, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Energiesparen – es trifft alle

Nicht nur die Kosten führen zu einem Einspardruck für Strom und Heizung. Auch die Energieträger selbst müssen möglichst geschont werden. Deshalb gibt es diverse Überlegungen in allen Städten und Gemeinden, wie Energie eingespart werden kann. Teilweise wird dies vorgeschrieben, weshalb z.B. Denkmäler nunmehr im Dunkeln bleiben (wer derzeit nach Einbruch der Dunkelheit nach Dresden fährt, reibt sich erst einmal die Augen). Ebenso gehen Brunnen frühzeitig in die Winterruhe, so auch in Pulsnitz. Manche Reduzierungen, die in Überle-

gung sind, lassen sich technisch bedingt nicht ohne weiteres umsetzen. So diskutierte die Stadtverwaltung, ob jede zweite Straßenlaterne abgeschaltet werden sollte oder in der Nacht für einige Stunden ganz ausgeschaltet bleibt (und wir damit zurückkehrten in den Zustand vor 2017). Letzteres haben wir ausgeschlossen. Ersteres können wir technisch nicht realisieren.

Erschwerend für die Regelung bei der Straßenbeleuchtung kommt hinzu, dass wir – historisch bedingt wegen der früheren Selbständigkeit der Ortsteile – drei unterschiedliche Systeme der Straßenbeleuchtung in Friedersdorf, Oberlichtenau und Pulsnitz haben. Die Stadt wird je nach Möglichkeit in allen drei Ortsteilen in den kommenden Wochen Energie-sparmaßnahmen einführen. Es wird also in der ein oder anderen Weise dunkler. Derzeit werden die technischen Möglichkeiten mit den Elektrikern bzw. dem Betreiber der Straßenbeleuchtung (das betrifft Oberlichtenau) erörtert und ggf. vorbereitende Maßnahmen getroffen. Sicher ist, dass in allen drei Ortsteilen am Ende unterschiedliche Regelungen existieren werden. Das hat dann nichts mit Bevorzugung oder Benachteiligung zu tun, sondern liegt in den technischen Möglichkeiten begründet.

Die Verwaltung wird im Verlauf der Umsetzung laufend überprüfen, ob den Anforderungen an Sicherheit und Einspardruck genüge getan wird.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin



Der Brunnen am Harlekin wird winterfest gemacht (Foto: M. Eckardt)

Ehrenamtlich Engagierte werden unterstützt



„Sächsische Ehrenamtskarten“ der letzten beiden Auflagen (Foto: M. Eckardt)

Über sein Ehrenamtsförderprogramm „Wir für Sachsen“ fördert der Freistaat das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Über dieses Programm kann ehrenamtlich en-

gagierten Bürgern eine pauschale Aufwandsentschädigung gewährt werden. Die Voraussetzungen für den Erhalt der Förderung sind: Das bürgerschaftliche Engagement beträgt durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich.

Information für alle Nutzer städtischer Garagen

Seit Anfang 2022 wurde die Verwaltung der städtischen Garagen in Pulsnitz an die SWG Pulsnitz übergeben. Damit einhergehend ist auch die Zahlung an die SWG zu leisten. Wir möchten in diesem Zusammenhang hiermit noch einmal daran erinnern, die Zahlungen für 2022

direkt an die unten angegebene Bankverbindung zu leisten, bevor gegebenenfalls kostenpflichtige Zahlungserinnerungen oder Mahnungen versendet werden. Zahlungsempfänger: SWG Pulsnitz
Bank: Volksbank Dresden Bautzen eG
IBAN: DE86 8509 0000 5593 6710 13

Die freiwillig Engagierten haben ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Sachsen. Die freiwillig Engagierten werden nicht für denselben Zweck bereits aus einem anderen Förderprogramm des Freistaates Sachsen oder von Dritten bezuschusst. Antragsberechtigt sind Träger von Ehrenamtsprojekten (Projekträger). Dies sind unter anderem Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen, Verbände und gemeinnützige Vereine sowie Gemeinden und Gemeindeverbände. Für jeden ehrenamtlich Tätigen können Sie maximal 40 Euro monatlich erhalten. Pro Jahr können maximal elf Monatspauschalen gewährt werden. Die Fördermittel werden von der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) über die Bürgerstiftung Dresden (Erstempfänger) an die Projekträger (Letztempfänger) ausgereicht. Anträge auf Förderung sind bis zum 31. Oktober 2022 bei der Stadt Pulsnitz (Goethestr. 28, 01896 Pulsnitz, post@pulsnitz.de) einzureichen, welche die Anträge dann an die Bürgerstiftung Dresden weiterleitet. PA

Verwendungszweck: (Buchungsnummer aus dem Vertrag). Bitte wenden Sie sich bei Fragen rund um die Garagenverträge an die Kollegen der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft unter 03 59 55/82 50 oder info@swg-pulsnitz.de.

Kay Kühne, Amtsleiter Bauamt



„Tag des offenen Denkmals®“ – Veranstalter sehr zufrieden, das Publikum auch



Erstmals beteiligte sich der Pulsnitzer Heimatverein e. V. am Programm des „Tages des offenen Denkmals®“ und öffnete dafür – vom Erdgeschoss bis zum Dachboden – seinen Vereinsitz, die Färberhenke (Polzenberg 10) für die Öffentlichkeit (Foto: M. Eckardt). In der

Veranstaltungszeit von 10 bis 16 Uhr konnten die Organisatoren einen derart regen Besucherverkehr verzeichnen, dass eine Zählung schlicht unmöglich war. Das Besucherspektrum umfasste alle Generationen und zeigte auch das Interesse vieler junger Bewohner an ihrer Heimatstadt. Selbst für viele alteingesessene Pulsnitzer war es die erste Möglichkeit, sich über die Räumlichkeiten zu informieren, den Ausführungen zum früher hier praktizierten Handwerk zu lauschen und Erinnerungen über das Haus und dessen Bewohner auszutauschen. Der Pulsnitzer Heimatverein e. V. stellte auch erste Ergebnisse des mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz abgeschlossenen Fördervertrages zu Bauaufnahme und Raumbuch vor. Ein Großteil der Besucher zollte dem Heimatverein Respekt für die geleistete und bevorstehende Arbeit, was sich auch in der gut gefüllten Spendenbox zeigte. Ein kleines kulinarisches Angebot (unter dem Titel „Happelschänke“) und eine Bilderausstellung eines Vereinsmitglieds rundeten den gelungenen Tag ab.

Dr. Matthias Mägel,
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Gelungener Familientag am Perfert



Jeder Schuss ein Gewinn: Bogenschießen als Kinderangebot am Baudenkmal Perfert (Foto: S. Schütze)

Am zweiten Sonntag im September war es nach langem Warten endlich so weit: Das historische Baudenkmal „Perfert“ an der Bachstraße gewährte zum „Tag des offenen Denkmals“ seltene Einblicke in den Keller und die zwei Geschosse. Mit Kopflampen ausgestattet und auf eigene Gefahr, begaben sich die versammelten Experten, Hobbygelehrten, Pulsnitzer Einwohner sowie Jung und Alt in das ca. 600 Jahre alte Baudenkmal. Der Besucherzuspruch war ganztätig überaus erfreulich und ging über die eigentliche Schließzeit hinaus. Die Führungen zur Bausubstanz und historischen Zusammenhängen der „Hussitennot“ mussten durch die starke Besuchernachfrage statt nur stündlich im halbstündlichen Takt stattfinden.

Im Sinne der Besucherpartizipation erweiterten individuelle Expertengespräche und der Austausch mit Ansässigen

dabei die doch spärliche Informationslage zum ältesten Erbgut Sachsens. Die Thematik der Nutzung als Verteidigungsanlage griffen die vom Stadtmuseum betreuten Kinderangebote auf. Neben dem rot bemalten Aktionsbauwagen konnten Kinder sich im Bogenschießen und Büchsenwerfen ausprobieren. Dabei ging kein Laienschütze leer aus, zur Belohnung standen vielfältigen Preise zur Verfügung. Wem das zu aufregend war, konnte im Sinne der Pfefferkuchenhauptstadt das Traditionsgebäck verzieren oder gab sich dem Naschen hin. Als Krönung des gelungenen Tages klingelte und raschelte es erfreulich oft im bereitgestellten Spendentopf. Dafür bedankt sich das Museumsteam bei allen Besuchern und freut sich bereits auf das nächste Jahr.

Susanne Schütze,
Stadtmuseum Pulsnitz

Weihnachten im Schuhkarton 2022

Wenn in den Geschäften allmählich die Weihnachtsschokolade ausliegt, dann mag uns das ja nicht unbedingt gefallen, aber es kann uns zumindest daran erinnern, dass es Zeit ist für „Weihnachten im Schuhkarton“.

Ab sofort werden in den Annahmestellen wieder Geschenkpackchen für notleidende Kinder in Osteuropa angenommen. Es sollen Weihnachtsgeschenke sein, die ein Kinderherz erfreuen, und sie sollen nicht größer als ein Schuhkarton sein. Als Geschenkinhalt wird ein Mix aus Kleinigkeiten empfohlen wie Schulbedarf (Hefte, Buntstifte, o.ä.), Hygieneartikel (z.B. parfümfreie Seife, Duschbad, Zahnpasta), Spielzeug (z.B. Kuscheltiere, Ball, kleines Brettspiel), Textilien (Mützen, Handschuhe, T-Shirt) und Süßigkeiten (Vollmilchschokolade, Bonbons usw.). Alle Geschenke müssen aufgrund zollrechtlicher Bestimmungen neuwertig sein.

Leider geht die allgemeine Teuerung auch an einer gemeinnützigen Hilfsaktion nicht vorüber. So wird in diesem Jahr eindringlich darum gebeten, dass Päckchenpacker zusätzlich zu ihrem Geschenkpaket auch noch 10 Euro für den Transport bereithalten. Vielleicht tun

sich ja einige Personen zusammen und packen und finanzieren gemeinsam ein Geschenk?

Für die Empfängerkinder wird Ihr Geschenk voraussichtlich das einzige Weihnachtsgeschenk sein. Es handelt sich um Kinder, die entweder als Waisen in Heimen leben oder deren Eltern in einer wirtschaftlich derart schwierigen Situation stecken, dass für Geschenke einfach kein Geld da ist.

Im Raum Pulsnitz können Sie Ihr Geschenkpaket bei folgenden Annahmestellen abgeben:
Druckerei Uwe Schirmeister, Grüne Straße 3; Familie Oswald, Zur Hufe 32; Robert-Koch-Apotheke; Bibelland Oberlichtenau.

Falls es Interessenten für ein ehrenamtliches Engagement im Rahmen dieser Aktion gibt, freut sich Susanne Förster als zuständige Sammelstellenleiterin auf Ihren Anruf unter 03 59 55/4 58 88. Schon jetzt sei herzlich eingeladen zur großen Sortier- und Verpack-Aktion am Auß- und Bettag, dem 16.11. in Oberlichtenau. Nähere Informationen hierzu im nächsten Amtsblatt.

Susanne Förster
Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Sonderausstellung im Stadtmuseum: Gebäckmodel – Hölzerne Zeitzeugen berichten



Haben etwas zu erzählen: Gebäckmodel aus der Sammlung des Stadtmuseums (Foto: S. Schütze)

Ähnlich einem Bilderbuch erzählen die Motive der Gebäckmodel von vergangenen Welten. Diese Ausstellung macht die Volkskunst der Model erlebbar, indem sie versucht, die Vergangenheit bildnerisch zu rekonstruieren. Die Ausstellung zeigt ca. 120 Model zu verschiedenen Themen und befasst sich außerdem mit der Herstellung der Model und den passenden Rezepten.

Das Stadtmuseum Pulsnitz lädt dazu am Freitag, dem 21. Oktober, um 19 Uhr zu einer exklusiven Kuratorenführung durch die neue Sonderausstellung ein. Weitere Führungen und Programme für Schulklassen sind in Planung. Zu besichtigen ist die Ausstellung vom 25.10.2022 bis zum 31.4.2023.

Susanne Schütze,
Stadtmuseum Pulsnitz

Neuer Wegestein am „Eingangsport“ der Stadt Pulsnitz

Bereits im Juni wurde in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof die Granitplatte für Wegestein Nr. 16 des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. auf dem Parkplatz an der Kreuzung Dresdener Straße / August-Bebel-Straße aufgestellt. Seit dem 25. August hängt nunmehr – rechtzeitig vor dem „Tag des offenen Denkmals®“ am 11. September – die dazugehörige Tafel. Da die insgesamt 60 Kilometer lange Pulsnitz dort einst als Grenzfluss zwischen der Mark Meißen und dem mit Böhmen verbundenen Markgraftum Oberlausitz fungierte, hatte sich in Pulsnitz für dieses Areal inklusi-

ve seiner Bebauung der Name „Kante“ eingebürgert. Der Text der Tafel geht sowohl auf den geschichtlichen Hintergrund der Grenzziehung als auch der Bebauung ein. Zur Illustration wurde der Texttafel ein Ausschnitt aus einer historischen Landkarte des siebzehnten Jahrhunderts beigefügt. Für die Unterstützung bei der Konzeption sowie der Errichtung von Wegestein Nummer 16 spricht der Pulsnitzer Heimatverein e. V. allen Beteiligten seinen herzlichsten Dank aus.

Dr. Michael Eckardt



Am Pulsnitz-seitigen Ende des Parkplatzes an der Dresdener Straße befindet sich der neue Wegestein des Pulsnitzer Heimatvereins. (Foto: M. Eckardt)

Fünf Jahre Jugendtreff Pulsnitz: Tag der offenen Tür mit Trödelmarkt, Graffiti und Party

Zur 4. Nacht der Jugendkulturen feiert der Jugendtreff Pulsnitz fünfjähriges Jubiläum und öffnet seine Türen. Auf dem Außengelände besteht die Möglichkeit, sich an einem Flohmarkt zu beteiligen und die Graffitiwände stehen Kindern und Jugendlichen unter Anleitung zum Ausprobieren zur Verfügung. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

Unser Flohmarkt findet unter dem Motto „Der Herbst ist da – Zeit zum Aufräumen“ statt. Wir laden alle Hobby-Trödler (professionelle Händler können leider nicht berücksichtigt werden), vor allem Kinder, Jugendliche, Familien ein. Unser Gelände ist barrierefrei, Standgebühr gibt's keine. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, damit wir die Standmeter planen können. Aufbau ist ab 13 Uhr, Tische und Überdachung sind selbst mitzubringen, eine Schlechtwetter-Variante ist vorbereitet. Anmeldung bitte unter: Tel./WhatsApp 0 15 22/7 96 54 19 oder jtpulsnitz@gmail.com. Mit der anschließenden Party ab 21 Uhr lassen wir den Tag ausklingen. Details: <https://jugendtreffpulsnitz.webnode.page/>

Wann: Sonnabend, 8.10., 14 bis 18 Uhr bzw. 21 bis 24 Uhr
Wo: Jugendtreff Pulsnitz, Goethestr. 28
Tom Schurig,
Jugendtreff Pulsnitz e.V.

Die 4. Sächsische Nacht der Jugendkulturen ist ein Projekt der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Sachsen e.V. und wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Nächste öffentliche Sitzungstermine
Stadttrat: Donnerstag, 13. Oktober, 18.30 Uhr, Ratskeller Pulsnitz
Technischer Ausschuss: Dienstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr, Beratungsraum Haus des Gastes
Verwaltungsausschuss: Mittwoch, 5. Oktober, 18.30 Uhr Beratungsraum Haus des Gastes
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau
Nächste Sitzung: Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau

Stadtverwaltung
Goethestraße 28, Tel. 86 10, Fax 86 11 09
Das Bürgerbüro ist immer dienstags und freitags im Rahmen der festgelegten Öffnungszeiten wieder ohne Termin besuchbar. Anliegen von Bürgern mit bereits fest vereinbartem Termin werden während dieser Zeit termingerecht und damit bevorzugt bearbeitet. Besucher mit bereits gebuchtem Termin werden gebeten, diesen entsprechend wahrzunehmen. Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten wieder generell zugänglich:

Dienstzeiten der übrigen Verwaltung
Di-Fr: 9 bis 12 Uhr
zusätzlich
Di: 13 bis 16.30 Uhr
Do: 13 bis 18 Uhr

Kontakt
Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:
Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
Bauen: bauamt@pulsnitz.de
Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 86 12 35 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herbstferien-Aktionen im Stadtmuseum

Kinder ab sechs Jahren sind jeden Dienstag und Donnerstag herzlich zu verschiedenen Herbstaktionen eingeladen. In Anlehnung an die neue Sonderausstellung „Gebäckmodel – Hölzerne Zeitzeugen berichten“ werden mit historischen Gebäckmodellen kleine Anhänger aus Trockenont gebastelt. Vielfältige Tier- und Pflanzenmotive stehen zur Auswahl. Wer will, kann sich gleich noch eine kleine Schachtel zum Aufbewahren oder zum Verschenken gestalten. Dazu gibt es einen kleinen spielerischen Rundgang durch das Stadtmuseum.

Für Ritterfreunde wartet die „Wappenwerkstatt“ auf rege Teilnahme. In diesem Programm klären wir, wie das Pulsnitzer Wappen entstand und welche anderen Wappen es in Pulsnitz noch gibt. Wir lernen etwas über den Gebrauch und die Bedeutung der Wappen. Und schließlich gestaltet jeder sein eigenes Wappen. Selbstverständlich sind Großeltern, Eltern und größere Geschwister als Begleitung erlaubt. Für Hortgruppen besteht die Möglichkeit, sich für Mittwoch oder Freitag zur Teilnahme an den Herbstaktionen anzumelden.

Jede Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten und es ist ein kleiner Obolus von 2,50 Euro pro Kind zu entrichten. Die Plätze sind auf 15 Kinder pro Veranstaltung begrenzt.

Di, 18.10., 10 Uhr Basteln;
14 Uhr Wappenwerkstatt
Do, 20.10., 10 Uhr Wappenwerkstatt;
14 Uhr Basteln
Di, 25.10., 10 Uhr Basteln;
14 Uhr Wappenwerkstatt
Do, 27.10., 10 Uhr Wappenwerkstatt;
14 Uhr Basteln

Zur Teilnahme an den Aktionen ist eine Voranmeldung bis zum 11. Oktober telefonisch unter 03 59 55/4 42 46 oder via Email an pulsnitzinformation@pulsnitz.de erforderlich.
Susanne Schütze,
Stadtmuseum Pulsnitz



Hurra – wir sind die neuen Vorschulkinder der Kita „Spatzennest“! Wir freuen uns, jetzt die „Großen“ zu sein! Wir werden ganz viele Ausflüge im kommenden Schuljahr unternehmen und regelmäßig in die Turnhalle am Stadion gehen. Jeden Montag bekommen wir von Paule (eine große Handpuppe) unsere Vorschulaufgabe erklärt. Wir haben dann bis Freitag Zeit, diese Aufgabe zu erledigen. Wir sind freudig gespannt auf unser letztes Kindergartenjahr im Spatzennest. (Foto: Kita)

Ilka Haufe und die Kinder der Vorschulgruppe, Kita „Spatzennest“

Trommler und Trommlerinnen gesucht

Der Spielmannszug Pulsnitz e.V. hat im September neue Übungsgruppen gebildet und sucht nach wie vor neue Trommler und Trommlerinnen. Wir trainieren in kleinen Gruppen und entsprechendes des Leitungsstandes der Musiker und Musikerinnen, unabhängig vom Alter. Das gemeinsame Musizieren fördert die Konzentration, Zielstrebigkeit, Anpassungsfähigkeit und viele nützliche Eigenschaften. Aber nicht nur Üben steht auf dem Plan, sondern natürlich auch Auftritte und viele Veranstaltungen wie Fasching, Weihnachten, sowie Übungslager und Ausflüge – unser Vereinsleben ist lustig und abwechslungsreich. Deshalb traut euch einfach und kommt montags von 16 bis 16.30 Uhr in das Musikzimmer (Eingang über den Hof) der Grundschule in Pulsnitz.

Sandra Gräfe, Spielmannszug Pulsnitz e.V.



An der Trommel: Theresa Schlegel (Foto: Verein)

Jedes Kind braucht Musik



Die 3. Klasse der Grundschule Oberlichtenau (Foto: S. Krumpfer)

Das Schuljahr 2022/23 hat bereits volle Fahrt aufgenommen. Die Grundschule Oberlichtenau ist seit einigen Wochen wieder mit Leben gefüllt und neben ruhigen Gesprächen, ausgelassenem Kinderlachen oder auch kleinen Auseinandersetzungen ertönt auch regelmäßig Musik in unserem Haus. Durch unsere Förderangebote am Vor- und Nachmittag können wir den Kindern in Kooperation mit dem Spielmannszug Oberlichtenau musikalische Früherziehung aber auch Musikstunden am Instrument anbieten. Ein großer Wunsch ist bislang allerdings noch unerfüllt geblieben. Im Musikunterricht soll künftig ein akustisches Klavier den Unterricht bereichern. Bei der Finanzierung möchte uns der Verein für Schule und Bildung Oberlichtenau (VfBE) gern mit einer Crowdfunding-Aktion unterstützen. Wenn auch Sie den Unterricht

unserer Schüler bereichern wollen, wenden Sie sich gern an den VfBE (<https://www.vfbe-oberlichtenau.de/>).

Dass sich die Investition an unserem Standort lohnt, beweisen die diesjährigen Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr. Mit 33 Anmeldung haben wir einen enormen Zuspruch erlebt. Leider werden nicht alle Schüler im kommenden Jahr bei uns in den neuen Lebensabschnitt starten können.

Mit einer Referendarin ist unser Kollegium bereits in diesem Schuljahr gewachsen. Wir wünschen viel Erfolg für die Ausbildung. Außerdem werden wir im Schuljahr 2022/2023 von Schülerpraktikanten unterstützt.

Melanie Teege, Leiterin Grundschule Oberlichtenau

Vorlesetag in der Kita Kunterbunt

Lieben Sie Bücher? Finden Sie es auch wichtig, Kindern die faszinierende Welt der Literatur nahezubringen? Dann suchen wir genau Sie!

Kommen Sie am Bundesweiten Vorlesetag, dem 18. November 2022, zu uns in die Kindertagesstätte Kunterbunt und lesen Sie Kindern vor. Erleben Sie mit uns gespannte, staunende, mitfiebernde und fröhliche kleine Zuhörer.

Wir laden Pulsnitzer Bürger, Politiker und Unternehmer dazu herzlich am Vormittag in unseren Kindergarten oder am Nachmittag in den Hort ein.

Bitte melden Sie sich zur konkreten Absprache bei der Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Kathrin Singer, unter 03 59 55/7 34 42 oder kita-kunterbunt@pulsnitz.de

Kathrin Singer, Kita Kunterbunt

30 Jahre erfolgreich am Standort Pulsnitz: WACHTEL GmbH verabschiedet Niederlassungsleiter Dietmar Redlich

WACHTEL steht für langlebige Qualität, zukunftsweisende Technologie und umweltfreundliche Lösungen – ‚Electro Ovens since 1923‘. Das Familienunternehmen ist stolz darauf, seit knapp einem Jahrhundert das Bäckereihandwerk mit Premium Bäckereiföfen, Beladern und Kälteanlagen ‚Made in Germany‘ zu versorgen. Am Standort Pulsnitz steht für genau diese Tradition wie kaum ein anderer Dietmar Redlich, der nach 30 Jahren Betriebszugehörigkeit, davon 27 erfolgreiche Dienstjahre als Niederlassungsleiter, Anfang September 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Für seine Abschiedsfeier versammelten sich alle Kollegen und Kolleginnen, Bürgermeisterin Barbara Lüke überreichte als Abschiedsgeschenk einen von der Pfefferküchlerei Löschner gestalteten Miniatur WACHTEL-Ofen. Standortübergreifend und stellvertretend für die Belegschaft bedankte sich Oliver Frey, Inhaber und Geschäftsführer der Wachtel GmbH aus Hilden in Nordrhein-Westfalen, bei Dietmar Redlich für 30 Jahre WACHTEL und wünschte ihm für die Pensionierung viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

WACHTEL steht für Innovation WINKLER WACHTEL Brotöfen INFRA & COLUMBUS haben eine jahrzehntelange Tradition. Mehr als 80 Prozent der heute verkauften WACHTEL-Brot- und Ladenbacköfen sind Elektro-Etagenöfen, die mit umweltfreundlicherem Strom betrieben werden. Mit dem neuen PICCOLO PRO® Ladenbackofen hat WACHTEL als erster Ofenhersteller im März 2021 ein VDE Zertifikat erhalten: Dank des innovativen MULTI ZONE BAKING konnten die Energiekosten um bis zu 33,6 Prozent reduziert werden. Die neue POWER STEAM Schwadentechnologie sorgt für mehr Rösche und ein gleichmäßigeres Backergebnis. Der Fachbegriff „Rösche“ bezeichnet ein Qualitätsmerkmal der Brotkruste. Eine



Jubilär Dietmar Redlich (Mitte), WACHTEL-Inhaber und Geschäftsführer Oliver Frey sowie Bürgermeisterin Barbara Lüke (Foto: WACHTEL)

rösche Brotkruste ist knusprig und im Idealfall zartsplittig. Die Rösche wird als Anzeichen des Frischezustandes angesehen. Die Brotkruste hat nach dem Backvorgang meist nur einen Wassergehalt von 5 bis 10 Prozent, während die Krume feuchter ist. Durch den Feuchtigkeitsausgleich verliert die Kruste im Laufe der Zeit ihre Rösche.

Im Juni 2022 hat das Unternehmen mit dem ATLAS als erstem Stikkenofen vom VDE ebenfalls ein Zertifikat vom VDE Institut verliehen bekommen: das neue Modell ATLAS 2.0+ spart bis zu 31 Prozent Energie ein. Diese VDE Zertifizierung wurde im Vergleich des ATLAS 2.0+ (Modell 0.8 XL Gas) mit dem Vorgängermodell Revolution (Modell 1.8 Gas) im Mai 2022 durchgeführt. Der Energieverbrauch an diesen unterschiedlichen Gerätegenerationen wurde unter realitätsnahen Bedingungen ermittelt. Die Messungen des Energieverbrauchs erfolgten im Zusammenhang mit der

Zubereitung verschiedener Backwaren. Selbstverständlich ist die Energieeinsparung abhängig von den jeweilig getesteten Backwaren.

Das Modell ATLAS eignet sich somit für clevere Bäcker, die Geld und Energie sparen wollen. Natürlich auch als saubere, elektrisch beheizte Elektro-Variante für größtmögliche Versorgungssicherheit. Der ATLAS Stikken verfügt über eine patentierte, direkte Schwadenrückgewinnung und eine 10 Zoll IQ Touch Steuerung inklusive Energy Manager Software. Die neue Doppelschwadentechnologie führt zu noch mehr Glanz und Rösche.

Der WACHTEL-Geschäftsbereich Kältetechnologie produziert nicht nur steckerfertige COBOX Gärräume, sondern konzipiert individuelle, umweltfreundliche CO2 und Sole Kälteanlagen – viele Bäcker setzen auf das patentierte COOL RISING Verfahren von WACHTEL. PA

Über 200 historische Krafträder erobern den Keulenberg

Am Sonntag, dem 11. September 2022, fand zum nunmehr dritten Mal das jährliche Treffen historischer Krafträder bis Baujahr 1969 auf dem Oberlichtenauer Keulenberg statt. Organisiert wurde das „Krafradbergsteigen“ vom Oldtimerfreund Steffen Günther und dem Heimatfreunde Keulenberg e.V. Trotz nebligem und anfangs regnerischem Wetter folgten 208 Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Maschinen und viele Besucher dem Aufruf der Veranstalter und erklimmen den 413 Meter hohen Hügel. Auch zirka 80 neuere Zweiräder waren angereist und reiheten sich entlang der Keulenbergstraße auf. Oben auf dem Gipfel angekommen, gab es ein buntes Programm mit Fahrzeugvorstellungen, Prämierungen, vielen Infos zum Keulenberg und der Umgebung sowie der passenden Musik aus längst vergangenen Zeiten. Mit einem Korb regionaler Produkte der Lausitz wurden die weiteste Anreise aus Österreich, der älteste Fahrer mit 84 Jahren und die älteste Maschine aus dem Jahr 1923 ausgezeichnet.

Über die erneute Rekordbeteiligung freuten sich sowohl die Heimatfreunde Keulenberg e.V. als auch Steffen Günther. Er hatte das Treffen im Jahr 2020 spontan ins Leben gerufen und den Verein um organisatorische Unterstützung gebeten. Damals noch als RT-Treffen mit 70 Maschinen gestartet, wurde schnell klar, dass auch viele andere alte Krafrad-Marken nebst Lenkern bereit sind, seinem Aufruf zum Bergsteigen zu folgen. So wurde das „Krafradbergsteigen“ geboren. „Danke, es war ein großartiges Treffen unter Freunden“, hieß es direkt nach der diesjährigen Auflage z.B. im Forum des Veteranen Fahrzeug Verbandes, dem auch Günther angehört.

Höhepunkt des Tages war die gemeinsame Ausfahrt um den Keulenberg, welche auf 26 Kilometern durch die reizvolle Landschaft des Westlausitzer Hügellandes führte. Abschließend waren sich alle einig – man trifft sich wieder, spätestens am 10. September 2023 zum nächsten „Krafradbergsteigen auf den Keulenberg“.

Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung, Steffen Günther für die gelebte Leidenschaft, den vielen Besuchern



Krafradbergsteigen (Foto: T. Berke)

und allen Förderern dieser schönen Idee. Kontakt: www.keulenberg.com – Berg frei!

Julia Kühne Heimatfreunde Keulenberg e.V.

Kindern eine Chance geben – Pflegeeltern werden!

Es ist für uns kein Beruf – es ist unsere Berufung: „Kindern in Not für eine bestimmte Zeit ein liebevolles Zuhause und Geborgenheit zu geben, ist für uns eine Herzensentscheidung gewesen. Es ist für mich als Pflegemutter immer wieder spannend zu erleben, wie erst völlig verschlossene und ängstliche Kinder Sicherheit gewinnen und anfangen aufzublühen. Und doch bleiben sie Kinder, die ihre eigenen Erfahrungen immer mit sich tragen werden und die sie auch nie ganz ablegen können.“ (Gedanken einer Pflegemutter)

Pflegefamilien übernehmen einen bedeutsamen gesellschaftlichen Auftrag. Sie unterscheiden sich in der Grundstruktur zunächst nicht von anderen Familien. Sie sind dabei so vielfältig wie Familien sein können – mit eigenen Kindern oder ohne, als Mann und Frau oder gleichgeschlechtlich, verheiratet oder als Patchwork Familie. Die Besonderheit besteht darin, dass Kinder, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen können, in staatlicher Verantwortung in diesem pri-

vaten Setting untergebracht werden. Ziel soll es sein, dass diese Kinder die Chance haben:

- ein positives Bild von Familie als Ort der Sicherheit zu entwickeln
 - ein beständiges Beziehungsangebot zu erhalten
 - individuell in ihren Stärken und Besonderheiten gefördert zu werden
 - so geliebt zu werden, wie sie sind
- Dabei gibt es drei große Herausforderungen, die zu bewältigen sind:
- Die Kinder haben eine Vorgeschichte, die ihre seelische Entwicklung prägt.
 - Die Kinder kommen aus einer Familie, die bedeutend bleibt und der Raum gegeben werden muss.
 - Die Pflegefamilie hat durch den öffentlichen Rahmen weniger Privatheit. Familien sind allgemein ein Ort des Lernens und der Entwicklung. Die Einhaltung von Regeln, Konflikte zu lösen, mein Gegenüber anzunehmen, miteinander zu reden, all das lernt man zuerst in der Familie. Das Erlernte wird dann in allen sozialen Bezügen angewendet. Damit legen Familien den Grundstein



zum Gelingen gesellschaftlichen Lebens und Pflegefamilien in einer besonderen Weise. Sich dieser Aufgabe zu stellen verdient höchsten Respekt, Anerkennung und gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Wir suchen aufgeschlossene, couragierte Menschen und Familien, die sich mutig dieser Aufgabe stellen wollen. Wenn Ihr Interesse geweckt ist Pflegefamilie zu werden, nutzen Sie gern unser individuelles Informations- und Beratungsangebot zum Thema und vereinbaren Sie einen Termin: <https://lkbz.de/pflegekinderdienst> (Grafik: © katerina_dav, fotolia.com)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle



Bekanntmachungen Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 7.9.2022 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2022/043 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 801i (Aufstockung mit Gaube Bergstr. 28)

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 7.9.2022 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2022/044 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme „Erneuerung der Kegelbahnanlage“

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 4.10. bis 13.10.2022.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 5.10.2022, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Vorher findet 18.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Bürgermeisterzimmer statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Für den 3.11.2022 ist eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft in Pulsnitz geplant. Die Tagesordnung hängt ab 26.10.2022 an der Verkündungstafel aus und wird im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 19. Oktober, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Ohorn, Sitzungssaal, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Kostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dafür ist frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitzubringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Seniorenfahrt

Am Montag, dem 24.10.2022, wird zu einer Fahrt durch eine wunderschöne Herbstlandschaft zum Wolfsberg im Herzen der Sächsischen Schweiz eingeladen. Die Busrundfahrt inklusive Mittagessen und Kaffeegedeck kostet 69 Euro pro Person. Abfahrt ist in Ohorn ab 9.55 Uhr Hufestraße, Betreutes Wohnen, Sachsen-

krone, Rathaus, Gickelsberg. Anmeldungen bitte direkt bei Jäckel's unter Tel. 03 59 52/5 82 69.

Unterstützung der FFW Ohorn bei Waldbrandkatastrophe

Im Monat August wurden verschiedene Feuerwehren des Landkreises Bautzen in das Katastrophengebiet der Sächsischen Schweiz zur Unterstützung bei der Waldbrandbekämpfung entsandt. Die Gemeindefeuerwehr Ohorn wurde gemeinsam mit umliegenden Gemeinden zu einem sogenannten Einsatzzug zusammengeführt und war vom 15. bis zum 17.8. mit insgesamt vier Kameraden im Waldbrandgebiet. Auf uns warteten unterschiedliche Aufgaben, welche durch die Einsatzleitung des Landkreises Sächsische Schweiz –Osterzgebirge mitgeteilt worden. Am 1. Tag wurden wir für den Rückbau von B-Druckschläuchen eingeteilt, was wir im ersten Moment nicht glauben konnten. Allerdings war uns zum Zeitpunkt nicht klar, dass sich die Brandbekämpfung auf andere Bereiche konzentrieren musste und somit wurden natürlich auch die Druckschläuche an anderen Stellen dringend benötigt. In den nächsten zwei Tagen haben wir die Brandbekämpfung und die Abschnittsleitung mit unserem Mannschaftstransportwagen (MTW) unterstützt.

Unser Dank gilt den Kameraden, welche zum Schutz unserer Bevölkerung in der Gemeinde verblieben waren, den auch in derartigen Situationen muss dieser Schutz gewährleistet bleiben. Ebenfalls vielen Dank an alle Beteiligten des Einsatzes und natürlich an ihre Familien.

A. Seihn, FFW Ohorn

20 Jahre Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

Zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Heimat- und Geschichtsvereins Ohorn 2002 e.V. trafen sich die Mitglieder am 17. September zu einer kleinen Feierstunde im Heimatmuseum. Es wurde Rückschau auf die vergangenen Jahre gehalten, sowie Ausblicke auf die kommenden Vorhaben. Die Gründungsmitglieder hatten es sich seinerzeit zur Aufgabe gemacht, die heimatkundliche Forschung voranzutreiben und die Dorfgeschichte durch ein lebendiges Heimatmuseum und vielfältige Veranstaltungen erlebbar zu machen. Das ist in den letzten Jahren gut gelungen, davon zeugen nicht zuletzt zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen der einzelnen Arbeitsgruppen

im HGV. Die traditionelle Hobbyschau, die in diesem Jahr am 2. Oktober ab 14 Uhr im Heimatmuseum Ohorn stattfindet, wird sicher wieder ein Besuchermagnet für die Einwohner und ihre Gäste. Es werden verschiedene Hobbys präsentiert und in der Bauernstube stehen Kaffee und Kuchen bereit.

Um alle für die nächsten Jahre vorgesehenen Projekte realisieren zu können benötigt der Verein jedoch die tatkräftige Mitarbeit vieler neuer Mitglieder. Haben Sie Interesse daran, sprechen Sie uns auf der Hobbyschau an oder melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Ohorn.

K. Uhlmann, Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Interessengemeinschaft Kirchlehn

Liebe Ohorner, die schönste Art des Wartens ist die Vorfreude und obwohl der Herbst erst langsam Einzug hält, denken wir schon an die Adventszeit. Der lebendige Adventskalender soll nach langer Pause wieder seine Türen öffnen! Wir hoffen auf viele „bunte“ Türchen - melden Sie/meldet Eure Terminwünsche unter 01 73/5 94 26 46 - und denkt daran: Innehalten, Vorfreude, sich begegnen ist der Sinn! Vereine, Familien, Hausgemeinschaften, Firmen, Kindereinrichtungen seid dabei und öffnet eure Türen im Ohorner Advent!

Wir treffen uns wieder

Es ist an der Zeit, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen und vor allem Gemeinsamkeiten, die traditionell unser Dorfleben bereicherten, erneut zu beleben. Der „Rödertaler Stubenmusi“ unter Leitung von Frau Pfützer gelang diesbezüglich bereits im Sommer ein prima Auftakt. Ebenfalls sehr unterhaltsam erfreute das Bänkelkonzert Mitte August im Garten des Kirchlehns über 50 Zuschauer. Nach längerer Abstinenz wird es vom 13. bis 15.10.2022 endlich wieder die legendäre Kirmes in der Mittelschänke geben, bei der diesmal die Feuerwehr im Mittelpunkt steht. Vielfach nachgefragt wurde immer wieder der Dienstagstreff, der sich als Seniorenveranstaltung der Gemeinde, organisiert von der IG Kirchlehn großer Beliebtheit erfreute. Personelle und organisatorische Veränderungen erfordern aber ebensolche Änderungen, die zukünftig Zeit und Ort betreffen. Dankbar wurde der Vorschlag der Gemeinde angenommen, bis auf weiteres das Rathaus für unsere Treffen zu nutzen. So wollen wir am Freitag, den 4. November 2022

Wir gratulieren den Jubilaren

- Frau Christine Zschiedrich am 13.10.2022 zum 70. Geburtstag
- Herrn Gerd Frömmel am 13.10.2022 zum 80. Geburtstag
- Herrn Friedrich Arndt am 17.10.2022 zum 75. Geburtstag
- Frau Elisabeth Mager am 25.10.2022 zum 85. Geburtstag
- Frau Inge Zenker am 25.10.2022 zum 80. Geburtstag

schänke statt. So können wir einem geselligen Miteinander entgegensehen.

Eva Hommel, Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

- am 29.08.2022 Gerd Kurt Ziegenbalg aus Lichtenberg, 86 Jahre
- am 31.08.2022 Gertrud Edith Leuthold, geb. Bergmann, aus Steina, 92 Jahre

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...

... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Tag und Nacht unter 0176 218 708 76

info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de



Interessierte Zuhörer bei der Festveranstaltung (Foto: J. Putzke)

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Aus unserem Leben bist Du gegangen, aber nicht aus unserem Herzen und unserer Erinnerung.

Elfriede Lütjens

14.2.1924 - 12.9.2022

In tiefer Dankbarkeit

Dein Sohn Gerd mit Vera
Deine Enkel Anne und Martin mit Familien

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4



Hoch, bunt und weit – Bogenschützturnier mit Spaßfaktor

„Hoch, bunt und weit“ – unter diesem Motto fand am 28. August das Roving-ähnliche Clout-Turnier des Pulsnitzer Pfeilhagel e.V. statt. Bereits zum 4. Mal wurde dieses Turnier in seiner besonderen Ausführungsart für alle traditionellen Bogenschützen mit steigenden Teilnehmerzahlen durchgeführt.

Das Clout-Schießen wird als eine Besonderheit des Bogenschießens betrachtet. Historisch gesehen entwickelten sich Clout-Turniere aus den Trainingsmethoden der mittelalterlichen Artillerie. Die bogenschießenden Fußsoldaten wurden darauf trainiert, ihre Gegner durch Pfeilsalven in die Flucht zu schlagen. Damit war der Weg für die eigene Kavallerie frei und konnte in Feindesland vordringen. Mittels hoher Flugbahnen ließen sich auch Hindernisse wie Hügel oder Baumreihen überwinden und Ziele ohne Sichtkontakt ansteuern. Anstatt gepanzerte Feinde frontal zu beschießen, wurden diese von oben überraschend von einer Pfeilwolke angegriffen. Doch nicht das englische Wort „cloud“ für Wolke war namensgebend

für diese Turnierform. „Clout“ ist das Wort für Lappen, ein Stoff-Fetzen, der als Ziel diente. Diesen zu treffen war die Übungsaufgabe Bogenschützen. „Roven“ kann man mit „umherschweifen“ übersetzen und ist die wahrscheinlich älteste Form des Bogentrainings. Roving ist demnach ein „Wald- und Wiesenspaziergang“ mit Pfeil und Bogen, bei dem auf selbst gewählte Ziele geschossen wird, in unserem Falle über Felder.

Start und Ziel des circa sechs Kilometer langen Parcours über Felder, Wiesen und Waldabschnitte der Umgebung war der Hundesportplatz in Steina-Weißbach. Nachdem das Wetter aufgeklart und der Nebel sich verzogen hatte, konnten bei angenehmen Temperaturen die Schützen auf 160 m, 130 m und auch 90 m starten und einen Parcours mit insgesamt 18 Stationen absolvieren. Hunter-Schüsse, Speed-Schießen und das Spiel mit den geländeeigenen Bedingungen haben jeden gefordert und trotzdem eine Menge an Spaß gebracht. Am Verpflegungspunkt gab es nicht nur Speis und Trank sondern auch

einen malerischen Blick auf die Umgebung von Pulsnitz, der für die Mühen entschädigte. Am Ende standen nach einem spannenden Stechen auch die Sieger der beiden Kategorien Strongbow und Lightbow, der Kinder und die Siegerin der Herzen fest.

Ohne die Unterstützung von der Lausitzer Hügelland Agrar AG, dem Pferdesportverein Pulsnitztal, den Familien Mager und Krause, deren Grundstücke wir nutzen durften und den fleißigen Helfern des Vereins wäre dieses Event, welches jährlich Ende August, Anfang September stattfinden soll, nicht möglich geworden. Dank gebührt ebenfalls dem Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. für die Bereitstellung des Zeltes inklusive Tischen und Bänken, der Pfefferkücherei Nitzsche, Böhme Transporte Pulsnitz sowie der Pulsnitzer Bäckerei Ronny Wehofsky mit einer phantastischen Speisenversorgung.

Unser recht junger Verein, der im letzten Jahr von acht Personen gegründet wurde, verzeichnete in diesem Jahr be-



Teilnehmer des Clout-Turniers vom 28. August (Foto: Verein)

reits Zuwachs an Mitgliedern, die die Begeisterung für den Bogensport teilen. Der Trainingsplatz im Areal des HSV Steina-Weißbach gibt den Schützen seit diesem Frühling die Möglichkeit, regel-

mäßig an der Technik zu feilen und ihr Können zu verbessern. Details unter: www.pulsnitzer-pfeilhagel.com.

Kathrin Franke
Pulsnitzer Pfeilhagel e.V.

Lauf-Events zum Sommerausklang

Noch nicht vollständig genesen, musste Markus Thomschke seinen Start bei der verschobenen Premiere des Ironman 70.3 Dresden am 18. September absagen.

Seine Brüder Patrick und Christian Thomschke schlugen sich bei kräftigem Wind und zeitweise heftigen Regengüssen, vor allem bei der anspruchsvollen Radstrecke durch das Meißner Hochland, hervorragend: Christian Thomschke wurde in der stark besetzten Altersklasse M45 nach 4:44:39 Stunden Vierter (von insgesamt 50 Athleten), Bruder Patrick kam knapp vier Minuten später als Siebenter ins Ziel.

Bei der 13. Auflage des Hüttental-Laufes am 11. September in Rabenberg vertrat Marion Kunath die Farben der SG Oberlichtenau. Mit einer Zeit von 50:28 Minuten über die Zehn-Kilometer-Strecke

wurde sie Altersklassensiegerin in der W60.

Am 2. September erlebte Pulsnitz die 12. Auflage des traditionellen Gesundheitslaufes. Von der SG Oberlichtenau waren in diesem Jahr zwei Sportfreundinnen am Start: Marion Kunath wurde in ihrer Altersklasse Siegerin mit einer Zeit von 57:01 Minuten über zehn Kilometer, Sylvia Reppe war auf der kurzen Fünf Kilometer-Schleife unterwegs und wurde mit 26:50 Minuten Zweite ihrer Altersklasse.

Am Sonnabend, dem 27. August, startete Holger Uhlmann beim Cross-Halbmarathon in Krasna Lipa (CZ). Die mit 550 Höhenmeter gespickte quer durch Wald und Feld führende, sehr abwechslungsreiche 21,2 Kilometer-Strecke absolvierte der 64-jährige Laufenthusiast in

2:07:05 Stunden und wurde damit Altersklassensieger in der M60 (und schnellster der drei deutschen Starter).

Bei der 41. Auflage des traditionellen Biehleboh-Laufes (VG Oppach-Beiersdorf), ebenfalls am 27. August 2022, startete Marion Kunath auf der Zwölf-Kilometer-Schleife. Mit einer Zeit von 1:16:41 Stunden belegte sie den dritten Platz in der Altersklasse W60.

Bei der durchaus spektakulären O-See-Challenge am Olbersdorfer See am 21. August belegte Leni Müller beim Cross-Triathlon über 200 Meter Schwimmen, 5 Kilometer Mountainbike und 1 Kilometer Crosslauf in der Altersklasse W10/11 in 30:10 Minuten einen sehr guten zweiten Platz. Schwester Leila Müller kam auf der Kurzdistanz auf den Bronzerang.



Christian Thomschke (links) auf der Laufstrecke des Ironman 70.3 Dresden (Foto: L. Thomschke)

Diese Platzierungen bedeuteten für beide den Sachsenmeistertitel in ihren Altersklassen.

Wegen der Waldbrände in der Sächsischen Schweiz fand der Müglitztallauf des Jahres 2022 in veränderter Form statt: Gelaufen wurde auf einer 500-Meter-Schleife und die in einer vorgegebenen Zeit bewältigte Strecke gemessen. Zur Wahl standen 30 Minuten, 60 Minuten oder 90 Minuten. Marion Kunath und Holger Uhlmann liefen 90 Minuten und absolvierten dabei eine Strecke von 16.100 Metern.

Wolfgang Bieger
Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Hallenbelegung im Oktober

Samstag, 30. April 2022 - Sporthalle Pulsnitz

11:15 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz

Samstag, 1. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

09:30 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Lok Schleife
11:00 Uhr OSLmJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - VfB Bischofswerda
ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz

Sonntag, 2. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

12:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SV Lok Königsbrück
14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - BSV Görlitz
16:00 Uhr VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - ESV Dresden

Samstag, 8. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz

Sonntag, 9. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

13:00 Uhr OSLmJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HSG Neudorf Döbeln
15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - HSV 1923 Pulsnitz 2.
17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - OHC Bernstadt

Samstag, 15. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

11:00 Uhr OSLmJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - BSV Görlitz
ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz

Sonntag, 16. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

14:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - TSV Niesky
16:00 Uhr VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - HC Großenhain

Samstag, 29. Oktober 2022 - Sporthalle Pulsnitz

15:30 Uhr WLL Männer HSV 1923 Pulsnitz 3. - TSG Brettnig-Hauswalde

Samstag, 5. November 2022 - Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SV Koweg Görlitz 3.

Sonntag, 6. November 2022 - Sporthalle Pulsnitz

13:00 Uhr OSLmJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - NSG Riesa/Meißen

16:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV rot/weiß Sagar

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Tradition fortgesetzt – 12. Pulsnitzer Gesundheitslauf



Insgesamt gingen 322 Läufer an den Start (Foto: N. Wehner)

Nach einem gelungenen Jubiläum im Jahr 2019, der Zwangspause von 2020 und dem Kinderlauf 2021 als vorsichtigem Wiederbeginn haben wir es dieses Jahr gewagt, mit dem nunmehr 12. Pulsnitzer Gesundheitslauf zur alten Tradition zurückzufinden. Das stetige Ansteigen der Voranmeldungen in den letzten Tagen vor dem Lauf haben uns in unserer Entscheidung bestätigt.

Auf den verschiedenen Strecken am und auf den Schwedenstein über die Distanzen von 800 m für die Kleinsten, über 2 km, 5 km bis hin zu 10 km waren insgesamt 322 Läufer im Alter von 3 bis 88 Jahren am Start. Bei bestem Laufwetter wurde in den verschiedenen Altersklassen sowohl um Punkte für den SachsenEnergie Läufer-Cup als auch für die Bezirksrangliste, und nicht zu vergessen um die begehrten Preise bei den anschließenden Siegerehrungen gekämpft. Am schnellsten absolvierte Patrick König vom LAUFHAUS Oderwitz/Europa-

marathon Görlitz die 10 km-Distanz mit einer beeindruckenden Zeit von 33:47 min, schnellste Läuferin war Tina Lippert vom Lauftreff SV Gaußig mit 46:30 min. Als Erster auf der 5 km-Strecke passierte Till Boden von der SG Großröhrsdorf LA nach 19:12 min die Ziellinie, Siegerin bei den Frauen wurde Maris Rentsch vom OSLV Bautzen e.V. mit einer Zeit von 21:45 min. Auch diejenigen, die es nicht auf das Siegerpodest geschafft haben, wurden im Ziel wieder mit einem traditionellen Pfefferkuchenherz empfangen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Vielzahl an Sponsoren, die sowohl durch Geld- als auch durch Sachzuwendungen unseren Lauf unterstützt haben und bei den vielen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg wurde. Wir hoffen auf ein Wiedersehen zum 13. Pulsnitzer Gesundheitslauf am 1. September 2023!

Nadine Wehner, Organisationsteam

Es tut sich was im Jahn-Stadion

Der Kunstrasenplatz ist bereits fertig und könnte bespielt werden, die Außenanlagen auch, in den nächsten Wochen wird gepflastert. Die Geländeneivellierung ist erfolgt und der Rasen wächst. Die Tartanbahn für die Leichtathleten gibt Anlass zur Sorge, denn der Kunststoff kann erst im November geliefert werden, nur ist es dann für die Verarbeitung meist zu kalt. Da müssen wir wohl bis nächstes Frühjahr warten. Mit Zustimmung der SAB und der Stadt werden wir jedoch eine Teilabnahme des Fußballplatzes im Oktober durchführen, so dass dieser dann ab diesem Zeitpunkt offiziell genutzt werden kann. Das wollen wir auch mit einem Vereinsturnier feierlich begehen, die große Feier kommt nächstes Jahr, wenn die Anlage komplett fertig ist. Wir hoffen, dass dieses Turnier am ersten Ferienwochenende stattfinden kann (14./15.10.). Wir benötigen weiterhin Spenden für die Gestaltung der Außenanlagen und für ein Ballfangnetz, da dies über das Budget nicht realisierbar war. Kontakt: www.tsv-pulsnitz1920.de.

Cornelius Hartmann
Präsident TSV Pulsnitz 1920 e.V.



Foto: M. Eckardt

Rechtsanwaltskanzlei Cornelius Hartmann

Cornelius Hartmann
Gerhard Pohlan
Ulrike Biebrach
Gabriele Wagner

01917 Kamenz, Feigstr. 3
03578 3 87 70

02625 Bautzen, Taucherstr. 22
(gegenüber Justizgebäude)
03591 4 42 28

KONTAKT

• Verkehrsrecht • Ehe- und Familienrecht • Werkvertragsrecht
• Arbeitsrecht • Unterhaltsrecht • Mietrecht
• Baurecht • Verwaltungsrecht • Erbrecht

www.ra-kanzlei-hartmann.de • info@ra-kanzlei-hartmann.de



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen/





Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Oktober 1922

Aus der Geschäftswelt

Am 31. Oktober 1922 führte der Konsumverein für Pulsnitz und Umgebung seine Generalversammlung im Gasthof Vollung durch. Der Futtermittel-Händler Willi Gräubig auf der Albertstraße 1 (heute Goethestraße 1) annoncierte: „Nimm Futterkalk von Josef Heller, dann wachsen deine Tiere schneller. 10 Pfund für 140 Mark macht alle Tiere groß und stark“. Das Städtische Elektrizitätswerk bot Schlackenmasse zur Wegeausbesserung an, und die Holzwarenfabrik Otto Kämpfer (Siegbergstraße, später Firma Heuer) suchte Nutzholzer aller Art zu kaufen. Die größte Obst- und Beerenwein-Kelterei Deutschlands, die Firma B. G. Rolle in Reichenau, Sachsen, bot Obstweine, Spezialitäten (wie das Danziger Goldwasser und Boonekamp) und Weinbrände für Gaststätten und Wieder-

verkäufer an (der Teil Sachsens östlich der Neiße mit der Stadt Reichenau liegt heute in Polen).

Veranstaltungen

Zur öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 5. Oktober 1922 wurden erstmals die neuen Pulsnitzer Bürger begrüßt, die durch die Einverleibung des vorher selbständigen Rittergutsbezirkes zur Stadt Pulsnitz kamen. Der Rittergutspächter Bohrisch vertrat diese Bewohner als außerordentliches Ratsmitglied. Im Hotel zum Schützenhaus fanden am 22. Oktober „Große Propaganda-Box-Kämpfe“ statt. Es wurden Trainingsvorführungen gezeigt und Kämpfe in verschiedenen Gewichtsklassen. Höhepunkt war ein Herausforderungs-Boxkampf um die Prämie von 2000 Mark in bar. Veranstalter war der Sportverein Athletik Senftenberg.

Der Bezirksobstbauverein führte im Saal der Gaststätte „König-Albert-Eiche“ in Ohorn (an der Pulsnitzer Straße, nach 2000 abgerissen) eine große Obst- und Gartenbauausstellung durch. 72 Aussteller zeigten u.a. 788 Apfel- und 129 Birnensorten. Die Ausstellung war ein Erfolg. Dank zahlreicher Sponsoren aus Ohorn und auch aus Pulsnitz (Stadt Pulsnitz, Pulsnitzer Bank und Landwirtschaftlicher Verein zu Pulsnitz) sowie aus Bautzen, Bretinig und Steina konnten zahlreiche Aussteller prämiert werden.

Was sonst noch interessierte

Der Redakteur des Wochenblattes erinnerte daran, dass vor ca. 50 Jahren die Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Radeberg-Kamenz erfolgte. 1868 hatte die Staatsregierung die Genehmigung für die Errichtung erteilt. Im März 1869 wur-

de mit dem Bau begonnen, im Oktober 1871 erfolgte die Inbetriebnahme. Hieran schloss sich im März 1872 der Weiterbau bis zur Landesgrenze bei Straßgräbchen an. Am 1. Februar 1874 konnte die Strecke an die Berlin-Görlitzer Eisenbahnverwaltung verpachtet werden. 1875 wurde noch der Anschluss an die schlesische Hauptlinie von Radeberg nach Arnsdorf verlegt. (Anmerkung: Wenn man bedenkt, wie viele Jahre heutzutage beispielsweise die Fertigstellung des Radweges Pulsnitz-Kamenz benötigt, war das schon eine bemerkenswerte Leistung!)

In Kamenz ereignete sich an dem unbeschränkten Bahnübergang an der Pulsnitzer Straße (Strecke Kamenz-Bischofswerda, heute abgerissen) ein Zugunglück. Ein LKW-Fahrer einer Privatfirma, welcher die Strecke Dresden-

Kamenz befuhr und immer zur gleichen Zeit den Bahnübergang querte, rechnete nicht damit, dass der Zug 20 Minuten Verspätung hatte. Sein LKW wurde von der langsam fahrenden Lok erfasst und umgerissen. Fahrer und Beifahrer konnten sich durch Abspringen retten, die Ladung verteilte sich auf der Bahntrasse und der zersplitterte LKW musste demontiert werden, um die Strecke wieder frei zu bekommen.

In Pulsnitz MS wurden von zwei öffentlichen Brunnen an der Dresdner Straße und An der Aue kupferne Wasserleitungsrohre gestohlen und aus dem Flur einer Gaststätte die Laterne eines abgestellten Fahrrades. Hier gelang es der Gendarmerie den Täter, einen jungen Mann aus Großröhrsdorf, zu ermitteln.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalenderblatt Oktober: Historische Orte — Fliegerhäuser und Nudelbude



Blick zum Steinberg mit der Nudelbude 1943 (Fotos 1 & 2: Johne 2022: 241 f.)



Links: Stationsraum der Relaisstelle Steinberg; rechts: Schlussstein eines der sogenannten „Fliegerhäuser“ in der Weststraße (Foto 3: M. Eckardt)

Im Jahre 1938 bekam ein Dresdner Architekturbüro vom Luftgaukommando IV Dresden den Auftrag für die Planung von fünf Vier- und Fünffamilienhäusern für Unteroffiziere und ein Vierfamilienhaus für Beamte in Pulsnitz. Zu dieser Zeit waren auf dem zur Lichtenberger Flur gehörenden Steinberg schon seit Januar 1937 geheime Bauarbeiten im Gange. Nach Aussagen Lichtenberger Bürger „wurde am Grund ausheben Tag und Nacht gearbeitet, weithin leuchteten nachts vier große Lampen“. In kurzer Zeit entstanden massive Technik- und Verwaltungsgebäude sowie Baracken für die Mannschaften. Später wurden neben einem Hauptfunkmast noch viele kleinere Masten und Antennendrähte installiert. Zur Wasserversorgung entstand eine Zisterne. Da bereits in der Zeit zuvor auf dem Berg oft Militärfahrzeuge mit Antennen gesehen wurden, war den Anwohnern klar, dass es sich um eine militärische Anlage handelt. Die Bürger von Lichtenberg und Pulsnitz sollten aber über den wahren Zweck der Gebäude nichts erfahren. So wurde verbreitet, dass auf dem Steinberg eine Nudelfabrik gebaut würde. Die damals am Bau Beteiligten verpflichtete man, diese Bezeichnung für unumgängliche Fragen der Bürger zu verwenden. Der Volksmund machte daraus die „Nudelbude“.

Der Bau der oben erwähnten fünf Mehrfamilienhäuser in Pulsnitz erfolgte auf der Lichtenberger Str. und der Weststraße. An der Ecke Lichtenberger Str. / Weststraße entstand das Gebäude für Beamte (später „Essig-Müller“) und es wurde gegenüber noch ein Haus für die Wachmannschaft gebaut (Lichtenberger Str. 21). Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 wurden die Pulsnitzer Häuser offiziell von der Luftwaffe übernommen. Zu dieser Zeit entstand auch die Bezeichnung „Fliegerhäuser“. Die am Schlussstein der Wache noch heute sichtbaren gekreuzten Kopfhörer mit

Antennen zeigten die wahre Nutzung auf dem Steinberg. Das Objekt bekam jetzt den offiziellen Tarnnamen (Wetter-) Funknebenstelle 21, für die Feldpost war es die „Betriebsstelle Pulsnitz“. Mit dem Wetter hatte man hier überhaupt nichts zu tun, hier leisteten zum Teil um die 100 Personen ihren Militärdienst. Ungefähr ein Drittel waren Funker bzw. Empfangsfunker („Horcher“), ein Drittel Dolmetscher, der Rest technisches Küchen- und logistisches Personal. Die Sicherstellung erfolgte durch die Kompanie des Luftnachrichten-Regimentes 1 Dresden-Klotzsche. Die Dienststelle selbst hatte die Aufgabe, den gegnerischen Funkverkehr rund um die Uhr abzuhören. Das Zielgebiet umfasste Südosteuropa von Italien über den Balkan bis hin zum Schwarzen Meer. Für diese Aufgabenstellung war hochqualifiziertes Personal erforderlich. Der Funkverkehr erfolgte vorrangig mittels Morse-Alphabet, also einer Kombination aus Punkten und Strichen, die als kurzer oder langer Ton gesendet wurden. Der „Horcher“ schrieb von Hand mit, je nach Technik waren sowohl für Zahlen als auch Buchstaben dabei 60-120 Zeichen pro Minute die Norm. Die Funkprüche waren meist verschlüsselt, was weiterer Technik und Experten bedurfte. Letztendlich mussten die aufgenommenen Texte noch ins Deutsche übersetzt werden. Bei der Vielzahl der in diesen Krieg verwickelten Staaten waren dementsprechend viele Dolmetscher erforderlich.

Eine weitere Aufgabe bestand in der Funkfernpeilung zur Aufspürung feindlicher Sender. Das erfolgte mittels Dreieckspeilung, wozu die Leitstelle Pulsnitz mit Funkpeilern am Bodensee, in Belgrad und einem Peilbunker auf der Friedersdorfer Flur (die Grundmauern sollen heute noch vorhanden sein) funkttechnisch verbunden war. Mit dieser Methode konnte man damals den Sendepunkt fast auf den Kilometer genau eingrenzen. Die Vor-Ort-Suche erfolgte dann mit mobilen Funkpeilwagen.

In Pulsnitz und Lichtenberg wird immer noch erzählt, dass über die „Nudelbude“ General Rommel und sein Afrikakorps

ihre Befehle aus Berlin erhielten. Wenn die Befehle tatsächlich aus unserer Gegend gesendet wurden, dann eher von der (Wetter-)Funksendezentrale (FuSZ) auf dem Keulenberg oder der FuSZ auf dem Heiligen Berg bei Hennersdorf.

Als sich der Krieg wendete, wurden auch die Nachrichtensoldaten an die Front geschickt und durch Nachrichtenhelferinnen ersetzt, die sogenannten „Blitzmädel“ (wegen des Blitz-Emblems auf der Uniform). Ob und in welchem Umfang die Überwachungstätigkeiten noch durchgeführt wurden, ist nicht bekannt. Am 22. April 1945 rückten Soldaten der 2. Polnischen Armee in Pulsnitz und Lichtenberg ein, die Nachrichtensoldaten hatten Pulsnitz und Lichtenberg samt Ausrüstung bereits verlassen. Aus der „Nudelbude“ wurde die Steinbergsiedlung, durch Umbau der Gebäude entstanden 23 Wohnungen, hauptsächlich für Umsiedler. In die Pulsnitzer „Fliegerhäuser“ zogen Umsiedler, aber auch Pulsnitzer Familien ein. In der einen Hälfte des Offiziersgebäudes wurde eine Produktionsstätte der Firma „Essig Müller“ eingerichtet, die andere Hälfte diente zu Wohnzwecken.

Ein Teil des Steinberggeländes wurde ab 1949 von den anfangs sowjetisch geleiteten ehemaligen Sachsenwerken Radeberg, später von den VEB RAFENA-Werken Radeberg bzw. später vom VEB Kombinat Robotron als Teil einer Richtfunkstrecke genutzt. Ende der 1950er Jahre kam nochmals eine militärische Nutzung ins Gespräch, diese wurde aber wieder fallengelassen. Nach und nach verließen die Anwohner den Berg und die Gebäude sind dem Verfall preisgegeben, obwohl immer wieder mal ein Haus bewohnt war oder immer noch ist?

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Belege: Konrad Johne: Lichtenberg. Ein Heimatbuch, Bde. 1-3 (2000, 2017, 2022), Sperrgebiet.eu, GESCHICHTSPUREN.DE – Forum; Zeitzeugenberichte
Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>



2017627

klinik SCHLOSS PULSNITZ

Lust auf hohe Dienstplansicherheit, geregelte Arbeitszeiten und tarifliche Bezahlung in einem krisensicheren Umfeld? Wir erweitern unser Serviceteam für Cafeteria, Speisesaal und als Serviceassistenz auf Station.

Jetzt bewerben!

www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

Physiotherapeut Uwe Rösler



**Mobile Physiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie
Massagen
Privat & alle Kassen
Wir kommen ins Haus**

Tel.: 0173 - 562 7 698

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Jugend-Engagement-Preis (JEP) im Landkreis Bautzen 2022

2022 vergibt der Verein Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. erneut den Jugend-Engagement-Preis im Landkreis Bautzen. Mit diesem Preis wird das besondere Engagement von Jugendlichen anerkannt und in der Öffentlichkeit gewürdigt.

Dieser Preis zeigt die Vielfalt, Energie und Kreativität, die Jugendliche in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und damit in den Dienst der Mitmenschen und des gesellschaftlichen Zusammenlebens stellen. Das kann Anregung, Vorbild und Motivation für Andere sein, selbst aktiv zu werden. Der Jugend-Engagement-Preis wird gefördert durch das Programm „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Bautzen, die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Wer kann ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet werden können organisierte Jugendvereine und -initiativen, sowie Projektgruppen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Bautzen für das

Gemeinwohl engagieren. Wichtig ist, dass das Engagement von jungen Menschen im Alter unter 27 Jahren ausgeht. Ob im sozialen, im kulturellen, im schulischen oder sportlichen Bereich, im multikulturellen, Umwelt- oder Entwicklungsbereich, im Jugend- oder Familienbereich o. ä. – entscheidend ist, dass sich Jugendliche einmischen und etwas bewegen. Dabei sind der Zeitpunkt und Zeitraum des Engagements nicht entscheidend. Dieses kann sich auf vergangene und aktuelle Aktivitäten beziehen.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Teilnahme ist entweder per Bewerbung der Jugendgruppe möglich oder erfolgt per Nominierung durch Dritte. Dafür ist das Antragsformular zu nutzen. Dem ausgefüllten Antrag sollen möglichst detaillierte Infos, Filme, Bilder, Presseartikel oder Ähnliches angefügt werden. Die gesamten Unterlagen können bis zum 31. Oktober 2022 postalisch oder per Email eingereicht werden bei: bernadette.zeller@kijunetzwerk.de oder Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit

e. V., Jugend-Engagement-Preis, Lutherstraße 13, 01877 Bischofswerda.

Wie werden die Preisträger ermittelt?

Im November entscheidet eine unabhängige Jugendjury über die Preisträger. Die Anzahl der vergebenen Preise sowie die Höhe des jeweiligen Preisgeldes legt ebenfalls die Jugendjury fest.

Wann und wie werden die Preisträger bekannt gegeben?

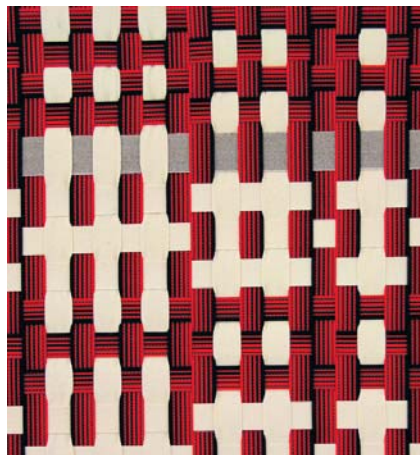
Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt zum 5.12.2022, dem Tag des Ehrenamtes.

Für Rückfragen stehen Christoph Semper (Tel.: 01 51/12 10 53 39, christoph.semper@kijunetzwerk.de) und Bernadette Zeller (Tel. 01 78/2 83 51 33, bernadette.zeller@kijunetzwerk.de) vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. zur Verfügung. Details: <https://www.kijunetzwerk.de/de/aktuelles/aktuelle-projekte.html> PA

Christoph Semper
Netzwerk für Kinder- und
Jugendarbeit e.V.

Abstraktion und Gegenständlichkeit: WEB-ART von Petra Kasten

Viele Besucher kamen am 4. September zur Eröffnung der Ausstellung von Petra Kasten in die Ostsächsische Kunsthalle. Gut drei Jahre lebt und arbeitet die Künstlerin nun in Pulsnitz und gut drei Jahre laufen die Vorbereitungen für eine Ausstellung am neuen Lebensort. WEB-ART lautete der Arbeitstitel der Präsentation, Petra Kasten entdeckte schnell die reiche Kultur und die seltenen Gewerke unseres kleinen Städtchens. Besonders die Bandwebertradition mit ihren Musterbüchern und deren unglaublicher Vielfalt faszinierte die Künstlerin. Petra Kasten bezog in ihre Arbeiten sofort textile Elemente und Bänder ein. Das Bandmaterial stellte die F. J. Rammer GmbH aus Ohorn zur Verfügung. Vier der so entstandenen Werke sind in der Ostsächsischen Kunsthalle zu sehen.



Eine von vier „Verknüpfungen“ (Ausschnitt) von Petra Kasten
(Foto: M. Eckardt)

Um diese Faszination der Künstlerin zu illustrieren, sind in einer Schrankvitrine Utensilien aus der Bandweberei und von Ausbildern angelegte Muster- und Ausbildungshefte ausgestellt. Diese bisher noch nie ausgestellten Leihgaben stammen aus dem Heimatmuseum in Großröhrsdorf. Der Ernst-Rietschel-Kulturring dankt dem Heimatverein Großröhrsdorf, der das Heimatmuseum dort betreut, für die Ermöglichung dieser Präsentation.

Der Kulturring lädt alle Interessierten noch bis zum 30. Oktober jeweils donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr bei freiem Eintritt zum Besuch der Ausstellung ein.

Sabine Schubert
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Hausmusik in der Ostsächsischen Kunsthalle

Am Sonnabend, dem 22.10. um 18.30 Uhr, lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring zu „Hausmusik“ in die Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 in Pulsnitz ein. Es erklingt Musik von Haydn, Händel, Telemann und Danzi. Die Geschwister Bettina (Flöte), Wolfgang (Violine) und Bernhard Hentrich (Violoncello) wuchsen in einem musikalischen Elternhaus auf. Mit der elterlichen Instrumentenauswahl von Flöte, Geige und Cello ließ sich schnell ein Trio bilden und nach privaten Auftritten bei Haus- und Familienkonzerten kamen frühzeitig erste Rundfunkaufnahmen (1977). Die Freude, aber auch der Erfolg, welchen sie dabei hatten, bestärkte sie in ihrem Wunsch, Musiker zu werden. Nach einer gemeinsamen Zeit (Spezialschule für Musik, Hochschule für Musik Dresden) schlugen sie unterschiedliche Wege ein: Bettina Hentrich war von 1985 bis 2000 Soloflötestin im Orchester des Theaters Plauen-Zwickau. Seit 2010 arbeitet sie als Lehrkraft an der Kreismusikschule Osnabrück. Wolfgang Hentrich ist 1. Konzertmeister der Dresdner Philharmonie, Hon.-Prof. für Violine an der HfM Dresden und hat 2013 die Nachfolge von M. Sanderling als Chefdirigent der Deut-



Bettina, Wolfgang und Bernhard Hentrich (Foto: Verein)

schen Streicherphilharmonie angetreten. Bernhard Hentrich widmet sich der historischen Aufführungspraxis und erhielt 2017 den Ruf auf die Professur für Alte Musik an der HfM Dresden.

Alle Musikfreunde sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Sabine Schubert
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Leseempfehlungen

Erwachsenenliteratur

- Corina Bomann – Leuchfeuer (Roman)
- David Safier – Miss Merkel – Mord in der Uckermark
- Petra Durst-Benning – Die Köchin (Hist. Roman)
- Anne Stern – Drei Tage im August (Roman)
- Frank Goldammer – Bruch (Kriminalroman)
- Anna Schneider – Grenzfall (Krimi)

Kinder- und Jugendliteratur

- PAW Patrol – Das ultimative Vorlesebuch
- Ingo Siegner – Der kleine Drache Kokosnuss in Australien
- Maja von Vogel – Die drei !!! – Rätsel der alten Eiche
- Magnus Myst – Das kleine böse Buch 3
- Michael Peinkofer – Die Farm der fantastischen Tiere
- Jochen Till – Cornibus & Co

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 12 bis 18
Mi und Fr 10 bis 16
Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de

Schöne, helle 4 Raumwohnung in einer Villa

in Großröhrsdorf zu vermieten. (Kamin, Eckbadewanne, große Fenster, Balkon, Gartenmitbenutzung 800qm, ideal für Kinder, 2 PKW Stellplätze)

Kontakt:
Alex Estler 0163-3017200

2021632

Neues Lichtenberger Heimatbuch



Romi Munser mit zwei Bänden des Lichtenberger Heimatbuches
(Foto: M. Eckardt)

Ab sofort gibt es das neue Lichtenberger Heimatbuch Band 3 von Konrad John. Es wird in der Bücherstube Zeiger in Pulsnitz angeboten, direkt bei der Gemeinde Lichtenberg, Hauptstraße 11 in Lichtenberg ist es zu den aktuellen Öffnungszeiten (dienstags 9-11 Uhr und 15-18 Uhr sowie donnerstags 9-11 Uhr und 14-16:30 Uhr und freitags 9-12 Uhr) ebenfalls erhältlich. Das 300 Seiten starke Buch versammelt insgesamt 33 Beiträge zur Heimgeschichte Lichtenbergs und seiner Umgebung. Die thematische Bandbreite reicht dabei von Lausbengeschichten aus den 1940er Jahren (S. 55-61) über das vielfältige Vereinsleben (S. 89-170) bis hin zu einer reich bebilderten Zeittafel mit dem Titel „Das politische Leben im einstigen Lichtenberg bis zum Jahre 2020“ (S. 181-220), die im Jahr 1551 beginnt. Sowohl für Berufs- als auch Hobbyhistoriker besonders interessant dürfte die von Konrad John erarbeitete und mit Archivsignaturen versehene Aufstellung von Archivdokumenten mit Lichtenberg-Bezug aus dem Staatsarchiv Dresden sein. ME

Fernseh-Verkauf & -Service

Smart Home von Technisat - der Ganovenschreck

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst



Bei uns live vorführbar!

BILD & TON
Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

2014392

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050
Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544
Schulplatz 2

Sanitätshäuser

Schaub
Rehatechnik GmbH

2017623

Ihr kompetenter Partner
in allen
Versorgungsbereichen.

aus unseren Leistungen:

- Bandagen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...
- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung



Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Jäckel
Entdecken • Erleben • Genießen

01900 Großröhrsdorf
Bandweberstraße 109
Tel. (03 59 52) 5 82 69
www.jaekel-reisen.de

27.09.	Im Tharandter Wald da sind die Räuber los – Kremserfahrt	72 €
06.10.	Haus Schminke „Nudeldampfer“ in Löbau – Mittag, Kaffee	72 €
12.10.	Handwerkliche Kunst in Niederschlesien – Glaskugeln, Mittagessen	72 €
18.10.	Grenzhupp`n im Dreiländereck – Böhmen und Polen, Reiseleitung	67 €
20.10.	Bad Elster – Königliches Ambiente erleben – Stadtrundgang	69 €
26.10.	Baudennachmittag in der gemütlichen Blockhütte, Programm	60 €
27.10.	Bad Muskau Polenmarkt oder Fürst-Pückler-Park	31 €
08.11.	Feuerzangenspektakel – ein Wiedersehen mit Pfeiffer (3xf)	80 €
08.11.	Martinsgansessen in der Oberlausitz - Rundfahrt + Kaffee	70 €
10.11.	Schlachtfest in der Sächsischen Schweiz - mit Musik und Kaffee	69 €
25.09-01.10.	Südtirol - Seiser Alm - Dolomiten - Kastelruth - Pragser Wildsee	844 €
16.10-18.10.	Auf Kranichtour an der Müritz - Rheinsberg - Röbel - Wandlitz	397 €
08.12-10.12.	Vorweihnachtszeit in Coburg - Lauscha - Plauner Spitze	398 €

... diese und noch viele weitere Tagesfahrten und Mehrtagesfahrten finden Sie auf unserer Homepage oder Sie rufen an und wir senden Ihnen die Fahrten zu.



Buchlesung mit Peter Kube und Armin Schumann



Donnerstag, 13. Oktober 2022
Einlass 18 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Menü

RHEINHESSEISCHER SPUNDEKÄB

Mini-Brezel

DIE TITELSEITE

OMA HERMINES MARKKLÖBCHENSUPPE

KROSS GEBRATENE ENTE

eigene Soße | glasierte Maronen | herbstliches Gemüse
Gunthers Thüringer Klöße

LAUWARME APFELTARTE

Sahne | Apfel-Sorbet

Karte: 72,00 € pro Person
im Vorverkauf

(inkl. Aperitif, Menü, Wasser
und korrespondierender Weine)



Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de



Als Sachsens bestes Restaurant in seiner Kategorie wurde in der neuesten Ausgabe des Magazins „DER FEINSCHMECKER“ Schumanns Genusswerkstatt in Pulsnitz ausgezeichnet (S. 158). „Wir sind überwältigt und glücklich. Es ist eine Auszeichnung für alle Mitarbeiter, ohne die so eine perfekte gastronomische Betreuung nicht möglich wäre. Eine schöne Anerkennung zum 6. Geburtstag von Schumanns Genusswerkstatt in Pulsnitz.“, resümiert Geschäftsführer und Inhaber Armin Schumann (Foto: Genusswerkstatt)

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**
Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74



Erfahren Sie in unserem **Ratgeber**, warum es wichtig ist, ein Testament zu machen und wie Sie darin auch die Alzheimer-Forschung bedenken können.

Kostenfrei bestellen!
www.alzheimer-forschung.de/ztg
Oder telefonisch unter:
0800 - 200 400 1
Alzheimer Forschung
Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf Z61

Fünf Jahre ambulante Logopädie im Forsthaus: Tag der offenen Tür im Therapiezentrum

Die ambulante Logopädie im Therapiezentrum am Schloss in Pulsnitz feiert am 25.10.22 ihr fünfjähriges Bestehen. An diesem Tag möchte das Team bei einem Tag der offenen Tür Einblicke geben – und unverbindlich beraten. Simon Sauer leitet das Therapiezentrum. Aus Erfahrung weiß er, dass sich viele Erwachsene und vor allem auch Eltern häufig unschlüssig sind, ob und wann es sinnvoll wäre, selbst oder mit einem Kind einen Logopäden aufzusuchen. Die Bandbreite von Sprach-, Sprech- und Stimmpro-

blemen, die sich durch Logopäden gut therapieren lassen, ist groß und sehr individuell: „Als Logopäden arbeiten wir hier in der Ambulanz längst nicht nur mit akut erkrankten Menschen, sondern häufig auch mit sprachauffälligen Kindern oder auch mit sogenannten Sprechberuflern, deren Stimme aufgrund ihrer regelmäßigen Tätigkeit im besonderen Maß beansprucht wird“, erklärt Simon Sauer. Nicht selten sind sich Betroffene unsicher, ob sie sich mit ihrem Problem an einen Logopäden wenden sollten.

„Wir möchten das fünfjährige Bestehen unseres Therapiezentrums deshalb gern nutzen, um ganz unverbindlich zu informieren. Wer Fragen hat und bei Kaffee und Kuchen mit uns ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen“, so Sauer. Der Tag der offenen Tür findet zwischen 15 bis 18 Uhr im Forsthaus, Wittgensteiner Straße, statt. Der Zugang ist rollstuhlgerecht. Kinder können sich in einer Bastelecke die Zeit vertreiben.

Patrick Kallweit, VAMED-Klinik

Diakonie Kamenz

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz
Allgemeine soziale Beratung

Sozialstation Pulsnitz - Königsbrück und Tagespflege

Kontaktaufnahme: (03 57 95) 28 98 - 0

sozialstation@diakonie-kamenz.de | tagespflege@diakonie-kamenz.de

Herbstverkauf von Kartoffeln

im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
Großnaundorfer Straße, Tel.(035955) 45126
ab 22.09. bis 08.10.2022

Öffnungszeiten des Kartoffellagerhauses:

Donnerstag 22.09./29.09./06.10.2022 9.00 - 12.00 u. 12.30 - 18.00 Uhr
Samstag 24.09./01.10./08.10.2022 8.00 - 12.00 Uhr

Ab 13.10.2022 nur donnerstags 9.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.00 Uhr

Zum Verkauf werden angeboten:

Speisekartoffeln 25 kg
Speisekartoffeln 10 kg
(Sorten: Talent, Gala, Birgit, Baltic Rose, Goldmarie)
Unsortierte Kartoffeln - je nach Angebot
Futterkartoffeln - je nach Angebot



Weitere Produkte im Angebot:

Weizen	25 kg	10,50 €	Legemehl	25 kg	19,50 €
Gerste	25 kg	9,50 €	Geflügelpellet	25 kg	21,50 €
Hafer	25 kg	9,50 €	Kanin. Pellet	25 kg	19,50 €
Triticale	25 kg	9,50 €	Mais	25 kg	14,50 €
Heu	100 kg	25,00 €	Sonnenblumen	25 kg	33,00 €
Strohballen ca.	50 kg	10,00 €	Qu. - Hafer	25 kg	17,00 €



Tag der offenen Tür

25. Oktober
15.00 - 18.00 Uhr

Wir feiern 5 Jahre **ambulante Logopädie** und laden Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür in das VAMED Therapiezentrum am Schloss in Pulsnitz! Kommen Sie mit unseren Logopäden ins Gespräch und freuen Sie sich auf Kaffee, Kuchen und ein kleines Kinderprogramm!

www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

Jetzt auch täglich Mittagstisch

Verführerischer Genuss

Hotel & Restaurant Waldblick

www.waldblick-pulsnitz.de | Königsbrücker Str. 119 | 01896 Pulsnitz | 035955.7450

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414

info.hartmann@mecklenburgische.com



2016594

**Langebrück & DD-Klotzsche
Kundenparkplätze kostenfrei**

25 Jahre Hahmann Optik



Arbeit Hobby Freizeit
Hahmann Office – das erfolgreiche Büro- & Computerbrillenkonzept
Business Compact Gläser vollvergütet ab 179,00 Euro / Glaspaar mit Verträglichkeitsgarantie
Aktion Business Zweitbrillengläser 50% Zweitbrillenrabatt sichern
Sehen in neuen Dimensionen

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

**HAHMANN
ART**



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Arbeit und Hobby mit Business – Gleitsichtgläsern
Hahmann Office & mehr – das erfolgreiche Bürokonzept



In Deutschland gibt es mittler Weile 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer und da sind die vielen Home Office Plätze gar nicht mit erfasst. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30.000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen und Sehentfernungen, ist die Korrektur mit einer einfachen Brille mit Einstärkengläsern nicht ausreichend. Die beste Lösung sind spezielle Business

bzw. Office-Gläser. Diese Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Bildschirmbereich. Diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50 %). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können diese Office Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Konzept Nah ...
Sehbereich 30 – 70 cm
- Konzept Business ...
Sehbereich 30 cm – 1,5 m
- Konzept Raum ...
Sehbereich 30 cm – 4,0 m

Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert und sind perfekt konzipiert für jeden Arbeitsbereich. Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst

in einer Linie stehen, frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes optimale Glaslösungen anbieten. Arbeiten macht mit Office Gläsern so richtig Spaß und auf Grund des breiten Sehbereiches ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. Durch den 50 % Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis auch für alle Hobby- und Arbeitsplatzgläser.

Weitere Informationen unter
www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de

**Fahrtkostenerstattung
von 19 €**
zusätzlich zu Gutscheinen für
unsere **Pulsnitzer Kunden**

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2022
• 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7,
Telefon 03 52 01/7 03 50
• 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/89 00 90 12

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

**Meisterbetrieb
MH
HARTMANN
Bedachungs GmbH**

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge **Vorteile:**
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 25 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a · 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

LAOLA
ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de

leckere Mittagessen für Firmen und Büros sowie Privatpersonen und Haushalte

Mit Sorgfalt gekocht, mit Freude gegessen.

La Ola ZENTRALKÜCHE e.K. · Ziegenbalgstraße 30 · 01895 Pulsnitz · 0800. 168 99 99 · info@laola-zentralkueche.de

TS **TS-Personaldienstleistung**
Personal leasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

ts-personaldienstleistung.de

NATURSTEINE
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Herstellung und Montage
Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

natursteine-rentzsch@t-online.de

www.natursteine-rentzsch.de

035 955-45186

**WICHTIGER ALS MAN DENKT:
ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.**

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.

Olaf Jentsch
Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
olaf.jentsch@allianz.de
www.olafjentsch-allianz.de
Tel. 03 59 55.7 24 50
Mobil 01 77.6 75 92 07

Allianz



Veranstaltungshinweise

2. Oktober: Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. & Elternrat der Kita Oberlichtenau **Kindersachenbörse**. Am 2.10. findet ab 14 Uhr im Bürgerhaus Oberlichtenau die Kinderkleiderbörse statt. Schauen Sie herein und stöbern Sie in familiärer Atmosphäre in Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Schuhen, Spielzeug und Büchern. Bestimmt werden Sie bei der großen Auswahl fündig. Im Anschluss können Sie noch in unserer Cafeteria ein Stück Landfrauenkuchen und einen Kaffee genießen und mit dem ein oder anderen ins Gespräch kommen. Natürlich kann der Kuchen auch für zu Hause mitgenommen werden. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Kindeereinrichtung.

7./8. Oktober: Großnaundorfer KinderSachenBörse der Kirchengemeinde Großnaundorf, Sporthalle (direkt hinter der Freien Keulenbergschule), 9 bis 12 Uhr, Kontakt: kindersachenboerse@grossnaundorf.de

14.-16. Oktober: Bläserworkshop „Zwischen den Tönen passiert die Musik“ an den Wochenenden 14.-16.10. und 4.-6.11. in Pulsnitz. Ort und Zeit werden im Rahmen der Anmeldung mitgeteilt, Kontakt: kantor.muetze@gmail.com.

22. Oktober: Am Sonnabend, dem 22.10.2022, lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. um 18.30 Uhr zu „Hausmusik“ in die **Ostsächsische Kunsthalle**, Robert-Koch-Str. 12 in Pulsnitz ein. Es erklingt Musik von Haydn, Händel, Telemann und Danzi, vorgetragen durch die Geschwister Bettina (Flöte), Wolfgang (Violine) und Bernhard Henrich (Violoncello).

27. Oktober: Der nächste **Seniorenachmittag in Oberlichtenau** findet am Donnerstag, dem 27.10., um 14 Uhr in der Heimatstube Oberlichtenau (Pulsnitztalstraße 56) statt.

4.-6. November: Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt, Innenstadtbereich (bitte temporäre Straßensperrungen beachten)

18. November: Für Freitag, den 18.11.2022, plant der Ortschaftsrat Oberlichtenau den traditionellen **Vereinsstammtisch** durchzuführen. Genaueres wird in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes und per Email bekannt gegeben.

Rentensprechtag im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge im Rathaus in Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden. (aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestr. 28) Die Rentenantragstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). Die nächstmöglichen Termine sind: **20. Oktober & 17. November**. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Deutschen Rentenversicherung 0 35 78/31 02 17 (Versichertenberater Wolfgang Deißler). Hinweis: Rentenantragstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn daher ggf. keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau	Ohorn
Restabfall: Di 4. und Mo 17.10.	Restabfall: Mi 12. und 26.10.
Bioabfall: Mi 6. & Di 11., 18., 25.10.	Bioabfall: Di 4., & Mo 10., 17. 24.10.
Gelbe Tonne: Fr 14. und 28.10.	Gelbe Tonne: Fr 14. und 28.10.
Papiertonne: Fr 22.10.	Papiertonne: Do 27.10.

(Angaben ohne Garantie)
Hinweis: Die aktualisierten Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php, selbige sind auch über die Abfall-App <https://uni.abfallplus.de/abfallkbz/> abrufbar. In der zu Jahresbeginn verteilten Druckausgabe bzw. PDF-Datei des Abfallkalenders sind die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen nicht enthalten.

Trauercafé Pulsnitz

Trauer zulassen, Kontakt zu anderen Trauernden suchen, miteinander ins Gespräch kommen und einen Weg zurück ins Leben finden – dazu bietet das Trauercafé Pulsnitz einen geschützten Raum. Das Trauercafé ist am 17. Oktober von 16 bis 18 Uhr im Gemeinschaftsraum der Diakonie-Sozialstation, Poststraße 5, 01896 Pulsnitz geöffnet.

Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 13. Oktober, 13.15 Uhr an der Postmeilensäule (neben Schützenhaus)
Wanderstrecke: Richtung Gartensparte am Russengrab, am Walkmühlenbad entlang Richtung Friedersdorf, dem Roten Strich auf der Wanderkarte nach Pulsnitz folgend, Zwischenstopp am Perfert (Bachstr.), übers Meißner Gässchen zurück, Einkehr im Café Marie (Goethestr., Bibliothek), Streckenlänge ca. 7 km. Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 25. Oktober, Wanderung zum Siegesberg – VAMED Rehaklinik Schwedenstein, Treffpunkt 14 Uhr am Harlekin.

Nächster Erscheinungstag des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“
 Die November-Ausgabe erscheint am 29. Oktober 2022. Anzeigenschluss ist am 14. Oktober, Redaktionsschluss am 18. Oktober 2022. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Die Inhalte des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein bei den Autoren. Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
 Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie die Gemeinde Ohorn
 ISSN 2750-8137
Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lütke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Dr. Michael Eckardt (ME bzw. PA)
 Telefon 03 59 55/86 12 14, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 6.500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351/48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn, Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information
 Am Markt 3, Telefon 4 42 46

Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: www.pulsnitz.de.

Montag geschlossen
 Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr

Stadtmuseum und Bibliothek
 Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Jugendtreff Goethestr. 28

Alle Informationen unter: <https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com>
 Telefon: 01 76/79 24 58 00

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
 03 59 55/4 23 18

Geburtshaus Ernst Rietschels
 Rietschelstraße 16

Dauerausstellung: Leben und Werk Rietschels - Bronzeplastik von Manfred Sihle-Wissel - Sabine Gumnitz, Linschnitz zu Gedichten von Heinz Weißflog; Ausstellungsdauer: bis 30.10.2022, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Ostsächsische Kunsthalle
 Robert-Koch-Straße 12

Ab 4.9., **Petra Kasten - Parallelen kreuzen Zeichen, Gemälde und Papierarbeiten**, Do, Fr, So 14-17 Uhr geöffnet.

Paketdienstleister

Deutsche Post M.K. IT SERVICE

01896 Pulsnitz, Am Markt 7
 Tel: 03 59 55/74 69 51
 Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr
 Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

Hermes Getränkemarkt Tamke

01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 6g
 Tel: 01 74/5 67 20 30
 Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr
 Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Hermes & GLS Agip Tankstelle

01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 34
 Tel: 03 59 55/4 42 09
 Montag - Sonntag 6 Uhr bis 22 Uhr

UPS

Computer und Beratung PALME
 01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a
 Tel: 0 35 78/30 72 95
 Montag - Freitag 10 Uhr bis 17.00 Uhr

Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.
 Änderungen vorbehalten!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22

Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
 Poststraße 4 0 35 78/35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf
 Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Linden-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 17 88 80
 Strom: 03 51/5 01 78 88 10

ENSO Netz GmbH
 (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG
 (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz@elster.de Tel: 03578/37 73 77

Wärmerversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz@elster.de Tel: 0 35 78/37 73 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: 0 35 78/7 87 16 62 83

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück
 Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
 Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

02.10.	Ohorn:	09:00 Gottesdienst St. Seidel
	Friedersdorf:	10:00 Gemeinschaftsstunde GP Hellwig
	Pulsnitz:	10:00 Gottesdienst für die Kleinsten B. Förster
09.10.	Friedersdorf:	09:00 Gottesdienst mit AM Pfrn. Grüner
	Pulsnitz:	10:15 Gottesdienst mit AM Pfrn. Grüner
	Oberlichtenau:	10:15 Gottesdienst mit AM Pfrn. Hiecke
16.10.	Ohorn:	09:00 Gottesdienst Pfrn. Grüner
	Friedersdorf:	10:00 Gemeinschaftsgottesdienst GP Hellwig
	Pulsnitz:	10:15 Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Grüner
23.10.	Oberlichtenau:	08:45 Gottesdienst Pfrn. Hiecke
	Pulsnitz:	10:15 Gemeinschaftsgottesdienst K. Hellwig
30.10.	Ohorn:	09:00 Gottesdienst F. Seidel
	Friedersdorf:	10:00 Gemeinschaftsgottesdienst
31.10.	Pulsnitz:	10:00 Regionaler Bläsergottesdienst

Pflegeheim Pulsnitz (Wettpfanz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15:15 und 16 Uhr

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz

02.10. 10:00 Uhr – Rangergelände (Hempelstr. 2a)
 09.10. 10:00 Uhr – Rangergelände
 16.10. 10:00 Uhr – (mit Kindersegnung), Turnhalle Grundschule
 23.10. 10:00 Uhr – (Ant & Helen Rist aus London), Turnhalle GS
 Unter pulsnitz@jgdresden.de erreichen Sie uns für weitere Info's und Anfragen.

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz:
 Do, 14. Oktober, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Ohorn, Grundschule, Schulstr. 7

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: 0 35 71/1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
 Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7 Uhr.

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg
 Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.
 1.-2.10. Dr. med. dent. S. Enghardt, Robert-Blum-Weg 6, Radeberg, 0 35 28/4 87 44 00
 2.-3.10. Dr. med. dent. Christina Haase, Hauptstr. 6a, Räckelwitz, 03 57 96/9 68 21
 3.-4.10. Dr. med. Dirk Ladig, Oststraße 8, Kamenz, 0 35 78/7 84 85 95
 8.-9.10. Dr. med. dent. Marlen Bohry, Bischofswerdaer Str. 58, Brettnig, 03 59 52/5 83 44
 9.-10.10. Dr. med. dent. U. Weber, Dr. med. C. Weber, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11, Radeberg, 0 35 28/44 20 33
 15.-17.10. Dipl.-Stom. Birgit Klotz, Rosa-Luxemburg-Str. 11, Kamenz, 0 35 78/30 41 16
 22.-24.10. Dipl.-Stom. Mathias Remus, Krohnenbergstr. 4, Hauswalde, 03 59 52/5 61 41

Apotheken — Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

1.,20.10. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 0 35 28/44 22 28
 2.,21.10. Elefanten Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 03 59 28/44 22 28
 3.,22.10. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
 4.,23.10. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
 5.,24.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
 6.,25.10. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15
 7.,26.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, 0 35 78/30 12 66
 8.,27.10. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
 Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Straße 6, 03 52 01/7 00 11
 9.,28.10. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
 10.,29.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
 11.,30.10. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60 & Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
 12.,31.10. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36
 13.10. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
 14.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
 15.10. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32, 0 35 78/31 80 20
 16.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
 17.10. Lessing Apotheke, Kamenz, Macherstr. 18
 18.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38
 19.10. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 03 57 95/2 86 64

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst — für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau (werktags 18–8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)

30.09.-07.10. Dr. Obitz, Weixdorf, 0351/8 80 62 35
 07.10.-14.10. DVM Jakob, Radeberg, 0 35 28/44 74 57 & 01 71/8 14 77 53
 14.10.-21.10. DVM Tomeit, Wallroda, Tel. 03 52 00/2 41 35 & 01 71/5 77 63 77
 21.10.-28.10. TÄ Junkert, Radeberg, 01 60/1 25 29 84
 28.10.-04.11. TÄ Benzner, Dresden-Weißenhof, 01 72/7 96 05 38

Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz

30.09.-07.10. TAP Kamenz, 0 35 78/30 23 77
 07.10.-14.10. Dr. Richter, Biehla, 0 35 78/30 83 95
 14.10.-21.10. DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau, 03 57 95/4 21 95
 21.10.-28.10. Dr. Dziwok, Steina, 03 59 55/4 47 39
 28.10.-04.11. Dr. Hoffmann, Kamenz, 0 35 78/30 77 56 & 0171/6 21 08 07